

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

322 (13.7.1912) Abendausgabe 1. Blatt

Expedition:
Kirch- und Kammerstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Bad. Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
A. S. A. Rudolph und für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher
ämtlich in Karlsruhe
Redaktion-Bureau:
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:
33000 Exempl.
gedruckt auf 8 Brillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 322. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 13. Juli 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 321 um-
fasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 322 umfasst
ein 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 56,
zusammen 20 Seiten; im ganzen
36 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Der indische
Oberst.“ Roman von R. v. Käst. — „Humoristisches.“ — „Die neuen
Korpskommandeure.“ (Mit Bild.) — „Im Land der Mythen.“ —
„Bundesrat Dr. Adolf Deucher.“ (Mit Bild.) — „Eine fürstliche
Flugzeugführerin.“ (Illustr.) — „Käselecke.“

Zur Entwicklung des französischen
Militärluftfahrwesens.

— Berlin, 13. Juli. Ueber 20 Millionen Franken wird Frank-
reich in diesem Jahre für die Entwicklung seines Militär-Luftfahr-
wesens ausgeben. Ende 1912 sollen 20 Lenkflugzeuge vorhanden
sein. Auf diese sind in Anrechnung zu bringen 6 bereits fertige, 4 die
Probefahrten erledigten und 5 im Bau befindliche.

Das Flugmaschinenmaterial, für das bereits für den Mobili-
sationsfall 10 Maschinen zur Verfügung stehen, soll auf 334 Ma-
schinen vermehrt werden. Die Fliegertruppe wird zu 27 Flugzeug-
gruppen zu je 3 Sektionen zu je 2 aktiven und 2 Reservegruppen
organisiert. 5 Sektionen werden für die Festungen, 6 für die Küsten-
plätze festgelegt. Für die Kavallerie-Divisionen sind 10 Sektionen
mit einer Reservegruppe vorgesehen.

Die 334 Maschinen setzen sich zusammen aus 30 Dreifachern, 160
Zweifachern und 144 Einflüglern. Das Gesch für diese neue Organisation
des Militärluftfahrwesens Frankreichs ist bereits verabschiedet und
die Armeeverwaltung setzt alles daran, um Ende 1912 die Organisa-
tion vollendet zu haben.

Für die nächsten folgenden Jahre sind je 25 Millionen Franken
für die Weiterentwicklung des Luftfahrwesens vorgesehen, daneben
läuft die Nationalflugspende, die im Mai bereits 2 Millionen Franken
zusammengebracht hatte.

Gegenüber den Anstrengungen der Franzosen machen die unsrigen
einen recht zaghaften Eindruck. Wir sind die Letzten, die der Technik
zuliebe, einer Vernachlässigung der Hauptmaschinen das Wort reden
würden. Wir glauben aber doch darauf hinweisen zu müssen, daß wir
auch in bezug auf das Luftfahrwesen uns zu größeren Anstrengungen
zu entschließen haben.

Eigentümlich berührt in bezug auf die Flugspende-Frage, daß man
hier dem Kriegsministerium die Verantwortung abgenommen hat,
während man sonst in gewissen Kreisen stets mit Schärfe es zu betonen
für nötig findet, daß der Kriegsminister allein die Verantwortung
für die Wehrfähigkeit der Nation trage, was der Wehrverein als eine
durchaus irrige Auffassung zurückweisen muß.

Erwerb der badischen Staatsangehörigkeit im
Jahre 1911.

× Karlsruhe, 11. Juli. Von den Landeskommissären und
den Bezirksämtern wurden im Jahr 1911 im ganzen 1227 Urkunden
über die Verleihung der badischen Staatsangehörigkeit ausgestellt,
davon waren 1131 Aufnahmen, 88 Naturalisations- und 8 Wiederauf-
nahme-Urkunden; des weiteren erwarben 167 Personen die badische
Staatsangehörigkeit durch Eintritt in den badischen Staatsdienst.
Diese 1394 Verleihungsurkunden betrafen 4101 Personen, was gegen-

über dem Vorjahr, in welchem 4818 Personen aufgenommen wurden,
ein Weniger um 717 Personen oder 14,9 Prozent ergibt.

Von der Gesamtzahl der aufgenommenen Personen waren nach
dem Geschlecht 2235 (54,5 Proz.) männlich und 1866 (45,5 Proz.) weib-
lich; nach dem Familienstand 2250 (54,86 Proz.) ledig, 1813 (44,21
Proz.) verheiratet, 27 (0,66 Proz.) verwitwet und 11 (0,27 Proz.) ge-
schieden; nach der Religion 2405 (58,6 Proz.) evangelisch, 1553 (37,9
Proz.) katholisch, 7 (0,2 Proz.) sonstige Christen, 108 (2,6 Proz.)
judaistisch und 28 (0,7 Proz.) sonstiger bezw. ohne Religion; nach dem
Alter 871 (21,2 Proz.) unter 7, 583 (14,2 Proz.) 7 bis unter 14, 171
(4,2 Proz.) 14 bis unter 17, 151 (3,7 Proz.) 17 bis unter 20, 308
(7,6 Proz.) 20 bis unter 25, 1673 (40,8 Proz.) 25 bis unter 45, 313
(7,6 Proz.) 45 bis unter 60 und 31 (0,8 Proz.) 60 und mehr Jahre alt.

Dem Beruf nach gehörte die Mehrzahl der Industrie und dem
Handwerk an, ihr Anteil betrug 2299 Personen (56,06 Proz.); sodann
folgten Handel und Verkehrsbetriebe mit 879 (21,43 Proz.), Staats-,
Gemeinde- usw. Dienst sowie sog. freie Berufe mit 589 (14,36 Proz.),
Rentner, Pensionäre, Studenten u. dergl. mit 118 (2,88 Proz.), Dienst-
boten und Tagelöhner mit 110 (2,68 Proz.) und Landwirte mit 106
(2,59 Proz.) Personen.

Nach der früheren Staatsangehörigkeit waren die meisten Auf-
genommenen Angehörige anderer Bundesstaaten, ihre Zahl betrug
3861 (94,1 Proz.); 21 (0,5 Proz.) waren Wiederaufgenommene, d. h.
Deutsche, welche die Reichs- und Staatsangehörigkeit durch mehr als
zehnährigen Aufenthalt im Ausland verloren hatten und dieselbe
in Baden wieder erwarben, und 18 (0,4 Proz.) Heimatlose, d. h. vor-
malige Badener und andere Deutsche, welche durch förmliche Ent-
lassung die badische Staatsangehörigkeit oder die eines anderen
Bundesstaates verloren hatten, ohne eine andere zu erwerben; weitere
201 (4,9 Proz.) waren Reichsausländer. Die größte Anzahl der Auf-
genommenen stellte, wie üblich, Württemberg mit 1364, dann folgen
Bayern mit 987, Preußen mit 861, Hessen mit 399, Sachsen mit 97,
Schlesien mit 78, Braunschweig mit 18, Sachsen-Altenburg mit
17, Sachsen-Weimar mit 16, Oldenburg mit 12, Hamburg mit 11
und die übrigen Bundesstaaten mit 51. Von den Naturalisierten
waren 97 Deutsche, 18 Ungarn, 15 Franzosen, 11 Russen, 8
Schweizer, 5 Italiener, 4 Dänen, je 2 Engländer, Holländer bezw. Türken
und 1 Luxemburger; weitere 32 gehörten den Vereinigten Staaten
von Amerika, 5 Chile und 1 Australier an.

Ueber die Vermögensverhältnisse der Aufgenommenen, bezüglich
deren nur sehr lückenhafte Angaben vorliegen, wurde folgendes fest-
gestellt: Für 352 Urkunden mit 1222 Personen wurde ein Vermögen
von 9 213 226 Mark angegeben, davon entfallen 5 421 685 Mark auf
285 Aufnahmestunden mit 1046 Personen, 3 764 300 Mark auf 54
Naturalisationsurkunden mit 154 Personen, 4000 Mark auf eine Wieder-
aufnahmestunde mit 1 Person und 23 241 Mark auf 12 Aufnahmen
in den badischen Staatsdienst mit 22 Personen; durchschnittlich kommen
somit auf 1 Urkunde 26 174 Mark und auf 1 Person 7539 Mark.

Bezüglich der räumlichen Verteilung der Aufnahmen weisen, wie
gewöhnlich, die Amtsbezirke mit den größeren Städten die höchsten
Ziffern auf: Mannheim 1413, Karlsruhe 442, Pforzheim 436, Heidel-
berg 278 und Freiburg 255. Ueber 100 Aufnahmen hatten noch die
Bezirke Konstanz (130), Bruchsal (127), Durlach (110) und Schwetzingen
(103); 4 Bezirke hatten 50 bis 99, 11 Bezirke 20 bis 49, 14 Be-
zirke 10 bis 19 und 13 Bezirke 1 bis 9 Aufnahmen, während auf die
Bezirke Schönaue und Adelsheim im Berichtsjahr keine Aufnahmen
entfielen. Auf die 19 größeren Städte des Landes entfallen 3204
Personen oder 78,1 Proz. aller Aufgenommenen.

Badische Chronik.

# Weingarten (bei Durlach), 15. Juli. Am Sonntag, den 7. d.
Mts., machte der hiesige Obst- und Gartenbau-Verein einen wohl-
gelungenen Ausflug auf den Augustenberg bei Gröningen. In ent-
gegenkommender Weise wurden dort von der Direktion zwei Führer

zur Verfügung gestellt, welche in jeder gewünschten Art Auskunft über
Anlage und dergl. gaben. Der Verwaltung sei auch an dieser Stelle
der Dank für ihr Entgegenkommen ausgesprochen. Von Augustenberg
begaben sich die Teilnehmer des Ausfluges nach dem Turmberg bei
Durlach, um dort die staatliche Rebanlage zu besichtigen. Sämtliche
Teilnehmer, etwa 45 an der Zahl, waren von dem Gesehenen hoch
befriedigt.

h Wiesloch, 12. Juli. Bei einem Lieberabend in der Gr. Heil-
und Pflanzenschule Wiesloch wirkte die Konzertsängerin Fräulein Emma
Schäfer aus Mannheim mit. Im ersten Teil des Programms sang sie
Lieder von Brahms. Sie überraschte uns mit einem außerordentlich
wohlklingenden, sorgfältig ausgebildeten Sopran. Der zweite Teil
des Programms wurde ausgefüllt durch Lieder von Schubert. Es sind
dies formell feingebildete reizende Gesänge, in denen der Komponist
inhaltlich und klanglich eine ausdrucksreiche Sprache spricht, und die
wohl verdienen, in der Öffentlichkeit beachtet zu werden. Auch bei
dem Festkonzert der Anstalt an Großherzogs Geburtstag wirkte Fräulein
Schäfer mit, und auch hier wurden ihre Vorträge mit Begeisterung auf-
genommen.

h Pforzheim, 13. Juli. Gestern brannte in Würm das
Bohnenhaus des Heimarbeiters Friedrich Küsterer und eine
anstoßende Scheuer nieder. Der Schaden beträgt 7—8000 Mk.

h Mannheim, 13. Juli. Beim Baden ertrunken ist im
Industriehafen hier der 22 Jahre alte ledige Tagelöhner
Emil Jung von Neuweier, Amt Bühl. Aus Furcht vor
Strafe wegen einer geringfügigen Veruntreuung feuerte heute
früh auf der Straße ein lediger Hotelportier aus Saarge-
mund 2 Revolverkugeln auf sich ab, ohne sich zu treffen.

h Wertheim, 12. Juli. Eine prächtige Wasserfahrt auf
dem Main trat heute die hiesige Schühengehellschaft mit ihrem
Schühenmeister Witt nach Frankfurt a. M. an, um sich aktiv
am dortigen „Deutschen Bundes- und goldenen Jubiläums-
schießen“ zu beteiligen.

h Tübingen, 13. Juli. (Priv.) Gestern abend entgleitete
zwischen hier und Neustadt i. Schw. der um 8.07 Uhr von hier
nach Neustadt abgehende Personenzug. Zwei Wagen wurden
aus dem Gleis geworfen. Ein Kind trug schwere Verletzungen
am Kopf davon. Nur dem raschen Eingreifen des Stellwerks-
schlossers Deng, der sofort, als die Wagen ins Schwanken ge-
rieten, die Roteleine zog, ist es zu danken, daß ein größeres Un-
glück verhütet wurde. Ueber die Ursache der Entgleisung steht
noch nichts fest. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht
erhalten.

h Grimmelshofen (A. Bonndorf), 12. Juli. Bei der
heutigen Bürgermeisterwahl wurde Karl Harber mit 62 Stim-
men zum Bürgermeister gewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Juli.

Der Großherzog kehrt heute nachmittag 3 Uhr von
Schloß Eberstein hierher zurück und begibt sich morgen
vormittag nach Heidelberg, von wo er direkt nach Schloß Eber-
stein zurückzureisen gedenkt.

h Fahrplanänderungen. Zur Herstellung von Anschlüssen
auf der Strecke Karlsruhe-Rastatt-Forbach ab Montag, 15. Juli
Fahrplanänderungen ein, die im Inzeratenteil dieser Nummer ver-
öffentlicht werden.

h Stadtgarten-Konzert. Am Sonntag, den 14. Juli d. J., von
vormittags 12 bis mittags 1/2 Uhr, wird im Stadtgarten bei gün-
stiger Witterung die städtische Schülerschule ein Freikonzert ver-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

1. Mannheim, 12. Juli. Hofopernsänger Vogelstrom sang heute
in einer Vollsängerstellung nochmals, an Stelle des erkrankten Sängers
Decker den „Turibdu“ in „Cavalleria rusticana“ und nahm dabei auch
den Besuchern der Einheits-Vollsängerstellung Abschied. Für die
geleitete „Abschieds-Vorstellung“ wurden für bessere Stipendien bis zu
30 Mk., für Stehplätze bis zu 25 Mk. und für Gallerieplätze bis zu
10 Mk., statt 70 Pfg. pro Platz, bezahlt.

h Heidelberg, 12. Juli. Der kirchengeschichtliche Verein für das
Erzbistum Freiburg hielt hier seine außerordentliche Generalver-
sammlung ab, in der ca. 200 Mitglieder des Vereins anwesend
waren. Es wurden verschiedene wissenschaftliche Vorträge gehalten.

h Berlin, 13. Juli. Oskar Blumenthal hat ein neues dreiatziges
Lustspiel vollendet, das den Titel führt „Ein Waffengang“. Die No-
vität wird nach den oben getroffenen Vereinbarungen gleichzeitig
am „Kgl. Schauspielhaus“ in Berlin und am „Deutschen Volkstheater“
in Wien im November zur ersten Aufführung kommen.

h Mailand, 12. Juli. „Salome“ von Richard Strauss wird in
der bevorstehenden Saison am Teatro alla Scala in Mailand mit
Maria Labia in der Titelrolle in Szene gehen. Ferner stehen Auf-
führungen des Werkes in Genua, in Nizza, in Venedig, sowie in Los
Angeles und San Francisco bevor.

ok. Meyerheim über sich selbst. Als vor mehreren Jahrzehnten
die großen Raubtierhäuser, das Giraffenschloß und der Elefanten-
tempel des Berliner Zoologischen Gartens vollendet waren, gaben
Aktionäre und Freunde ihrer Freude über die neuen Sehenswürdig-
keiten, die ihrem Unternehmen eine enorme Anziehungskraft gewin-
nen sollten, auf einem festlichen Bankett Ausdruck. Hier fiel Paul
Meyerheim die dankbare Aufgabe zu, den Schöpfer jener Baulich-
keiten, den genialen Architekten Hermann Ende, in eine Trinkspruch
zu feiern. Zum Jubel der Anwesenden schloß er seine Rede mit
folgender Rede mit den schönen Worten:

„Denn wer den Bestien seiner Zeit genug
Gut, der hat gelebt für alle Zeiten!“

Heute ist Meyerheim an der Reihe, gefeiert zu werden. Und
trifft ihn sein prophetisches Wort nicht selbst? Mancher Löwe mit

mähnen-umwalltem Haupt hat seinen Van Dyck, mancher Tiger mit
prächtigem Königsmantel seinen Velasquez, manche Giraffe mit elean-
tanten Hals und tolettem Köpfchen seinen Gainsborough und manches
Wesschen mit und ohne bunte Dekoration seinen Komer in ihm ge-
funden! Auch er hat schließlich den „Bestien seiner Zeit genug getan“.

h Ein Schweizer Jahrbuch. Die Süddeutschen Monatshefte, welche
schon immer die Beziehungen des Reichs zur Schweiz besonders ge-
spegelt haben, werden dieses Jahr an Stelle ihres langjährigsten ein-
zelnen Jahrbuchs der Süddeutschen Monatshefte erscheinen lassen.
Das Jahrbuch wird außer Erzählungen von Weinrad Viernert, Jakob
Schaffner, Felix Woeschlin, Ernst Zahn, die nachgelassene Dichtung
„Oblioi“ von J. B. Widmann, Briefe von Pestalozzi und von Jakob
Burdhardt, Gespräche mit Ferdinand Hübner, sowie zahlreiche Aufsätze
enthalten. Für Nichtabonnenten der Münchener Zeitschrift werden
eine Anzahl Exemplare zum Preis von 1.50 Mark, bezw. 2 Franken,
in den Handel gebracht, auf die Bestellungen durch alle Buchhand-
lungen entgegenkommen werden.

Von der Luftschiffahrt.

h Mannheim, 13. Juli. Das Luftschiff „Schütte-Lanz“
ist heute früh 6.05 Uhr zu einer Fahrt nach Frankfurt auf-
gestiegen. Die Landung im Frankfurter Luftschiffhafen
erfolgte glatt um 7.30 Uhr. Das Luftschiff wird einige Tage
in Frankfurt bleiben und im Galometer des Luftschiffhafens
neues Gas aufnehmen. Die Nachfüllung mit Gasen konnte
hier nicht mehr vorgenommen werden, da die der Militär-
verwaltung gehörigen Flaschen zurückverlangt worden sind.

h Hamburg, 13. Juli. (Tel.) Das Luftschiff „Viktoria
Luise“ ist von seiner, heute nacht 12 1/2 Uhr angetretenen
Fahrt über die Ostsee heute vormittag 9 Uhr nach Hamburg
zurückgekehrt und um 9 Uhr 45 Minuten glatt gelandet.

Die Olympischen Spiele in Stockholm.

h Stockholm, 13. Juli. (Tel.) Das Großfürstenpaar Ayrill
ist an Bord des Panzerkreuzers „Alexander“ in Stockholm ein-

getroffen, um den Jaren bei den olympischen Spielen zu ver-
treten.

h Stockholm, 13. Juli. (Tel.) Bei den Olympischen
Spielen im 100 Meter-Damen-Schwimmen bei freier Schwimm-
art erhielt Australien den ersten und zweiten Preis, Groß-
britannien den dritten Preis. Im 400 Meter-Brustschwim-
men erhielt Batho-Deutschland den ersten, Schweden den zwei-
ten und Großbritannien den dritten Preis.

Im modernen Fünfkampf gewann Schweden alle drei
Preise. Im Einzel-Wettrennen erhielt den ersten Preis Bra-
glia-Italien, den zweiten Preis Segura-Frankreich, den drit-
ten Preis Tunefi-Italien.

Kleine Zeitung.

M.p. Auch eine Cateleisterung. Im Königlich Sächsischen
Militär-Verordnungsblatt wird vom Dresdener Kriegsmini-
sterium über die Vereinnahmung eines Gesichts an das Reich
loeben wie folgt quittiert: Dem Kriegsministerium ist von
einem unbekanntem Spender aus Chemnitz, unterschrieben:
„Ein treuer Staatsbürger“, zum Anschaffen von Kriegsgerät
ein Fünfmarschein überbeten worden. Das Kriegsministerium
dankt dem unbekanntem Geber für die zum Ausdrücke brachte
Gefinnung. Der Betrag ist den Einnahmen des Reiches zu-
geführt worden.

h Zum Tiereshuh im Sommer gehört vornehmlich, den Tieren
reichlich Gelegenheit zum Trinken und Baden zu geben, Zugtiere auf
Halteplätzen möglichst schattig zu stellen, sie nach dem Tagewerke
zu reinigen und bei der Arbeit vor Insektenqual zu schützen. Hunde lasse
man nicht hinter den Straßenbahnwagen oder dem Fahrrad herrennen,
Kettenhunde löse man an besonders heißen Tagen wenigstens ein
paar Stunden von der Kette, damit sie sich ordentlich bewegen können.
Räfigvögel schütze man vor direkter Wirkung der Sonnenstrahlen und
Zierfische halte man in kühlem Halbdunkel.

anfallen. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Symne“ von Beethoven, „Festgruß“, Marsch von Orth, „Introduktion und Chor“ aus Troubadour von Verdi, „Schweizerflänge“, Rändler von Regal, „Danklied“, Mazurka von Laust, „Großherzog Friedrich-Marsch“ von Häfsele. — Nachmittags von 4 Uhr ab konzertiert die Kapelle des Leibgrenadier-Regiments.

Bei der Parade am Sonntag mittag 12.30 Uhr werden durch das Leibgrenadier-Regiment zum Vortrag gebracht: 1. Salve Imperator, Triumphmarsch von Fucit, 2. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart, 3. Ein Sommerabend, Walzer von Waldteufel, 4. Armeemarsch Nr. 10 „Bring August“.

Im Kolosseumgarten konzertiert heute, Samstag, abend die Leibgrenadier-Kapelle. (Siehe Inserat im heutigen Mittagsblatt).

Gartenkonzert. Herr Marzluft, zur Westendhalle, läßt es sich nicht nehmen, seinen Gästen Unterhaltung zu bieten. So findet nun, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, morgen Sonntag nachmittags in dem prächtigen, geräumigen, mit elektrischem Licht versehenen Garten ein Musikkonzert, ausgeführt von einer stärkeren Abteilung der Dragonerkapelle, mit sehr amüsanter Programm statt.

h. Bozefest. Auf das heute und morgen in Beierheim im Stefanienbad stattfindende Volksfest sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

h. Falshes Geld. In letzter Zeit ist eine größere Zahl äußerst geschickt nachgemachter Zweimarkstücke mit dem Bildnis des Kaisers Wilhelm I., der Jahreszahl 1876 und dem Münzzeichen O im Umlauf. Es empfiehlt sich dringend, bei Empfang solcher Zweimarkstücke sich, wenn irgend möglich, die Person des Ausgebenden zu merken und auf nachfolgende Hauptmerkmale der Fälschung zu achten, die zum Teil von jedermann sofort festgestellt werden können: Gewicht: 8,8 statt 11,1 Gramm; Kopfteile: Kopf zu breit, Schärfierungen an Haupt- und Barthaaren fehlen, ebenso Stirnfalten; Buchstaben der Umschrift unvollkommen. Weiter: Schwanzspitze des Adlers nicht genau über dem auf der Kopfteile befindlichen Münzzeichen O, sondern etwa 2/3 Reiselfangen rechts; Krone unten zu breit und ohne Verzierungen, kleiner Adler roh ausgeführt. Bei Entdeckung eines Fälschstückes wird dringend um unverzügliche Anzeige bei der Polizei gebeten. Auch die Weitergabe eines als echt empfangenen Fälschstückes nach erkannter Unrechtheit ist strafbar.

**Vermischtes.**

hd Berlin, 13. Juli. (Tel.) Die „American Express Compagny“ hat heute vormittag die Belohnung von 4000 Mark, die sie für die Herbeischaffung des von dem Desfrandanten Haase gestohlenen Geldes (100 000 Mark) ausgesetzt hatte, an den Verteidiger Haases, Rechtsanwalt Paul Brederick ausgezahlt. Der Rechtsanwalt hat die Hälfte der Summe für die Witwe Haase, die Mutter seines Klienten, bestimmt.

hd Berlin, 31. Juli. (Tel.) Auf dem Schießplatz Klein-Kammersdorf bei Berlin ereignete sich heute morgen ein bedauerlicher Unglücksfall, durch den ein Mann der Versuchsbatterie der Artillerieprüfungskommission getötet und fünf andere, unter ihnen drei schwer, verletzt wurden. Beim Abfeuern des Platzes nach Sprengstücken der verschossenen Munition hatte ein Kanonier ein blind gegangenes, noch mit dem Zünder versehenes Geschöß vor sich schreitend aufgehoben und auf den zur Aufnahme der Sprengstücke bestimmten Wagen geworfen, worauf das Geschöß explodierte.

hd Jena, 12. Juli. (Tel.) Zu dem gestern gemeldeten Unfall, bei dem drei Berliner Schulkinder in der Saale ertranken, wird noch geeldet: „Die Kinder gehörten der Berliner Ferienkolonie an, die aus 40 Knaben bestehend, unter Leitung eines Berliner Gemeindeführers in Neuengonna (Sachsen-Weimar) untergebracht sind. Zum täglichen Programm gehört auch das Baden in einem abgeleiteten Badesplatz in der Saale unter Aufsicht des Lehrers. Fünf Knaben wagten sich gestern unbeobachtet zu weit hinaus, indem sie unter dem Sicherheitsstrich hindurchschwammen. Die Knaben wurden von der Strömung fortgerissen. Der gleichfalls badende Lehrer versuchte schnell den Knaben zu Hilfe zu kommen und Bauern kamen in Booten herbei. Drei Knaben, 10- bis 12jährige Söhne Berliner Arbeiter, kamen nicht mehr an die Oberfläche. Die beiden geretteten wurden besinnungslos gelandet. Bis Mittag waren zwei Leichen geborgen.“

hd Venedig, 13. Juli. (Tel.) Der Patriarch von Venedig hat einen Hirtenbrief erlassen, in dem er allen Frauen den Kirchenbesuch untersagt, die in unpassender Kleidung erscheinen.

P.O. Haag, 12. Juli. (Privat.) Da die Uebersälle durch Tiger in den bewohnten Orten von Niederländisch-Indien immer mehr zunehmen, haben die Gebrüder Debevoise, deren unerschrockene und tollkühne Tigerjagden hinreichend bekannt sind, der Regierung einen merkwürdigen Vorschlag gemacht. Die beiden Gebrüder wollen sich nämlich verpflichten, nur gegen Erstattung ihrer eigenen Ausgaben, einen regelrechten Ausrottungskampf mit den Tigern aufzunehmen und hoffen bestimmt, daß sie binnen kurzem es so weit gebracht haben, daß sich kein Tiger mehr in der Nähe von menschlichen Wohnungen sehen läßt.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

v. W. Berlin, 12. Juli. Hier selbst sterbend der königlich preussische Generalleutnant und Ritter des Eisernen Kreuzes Günther v. Werder. Der Heimgegangene wurde am 19. Dezember 1850 zu Oche geboren und trat 1868 beim 2. Garde-Regiment zu Fuß ein, dem er dann auf lange Zeit während seiner militärischen Laufbahn angehörte. Vorübergehend war er Adjutant der 34. Infanterie-Brigade, dann führte er als Hauptmann eine Kompanie beim 2. Garde-Regiment, worauf er 1887 in den Generalstab der 2. Division in Breslau an, 1891 erhielt er ein Bataillon bei den 24ern, und wurde dann Oberstleutnant beim Stabe des badischen Leib-Grenadier-Regiments in Karlsruhe. Als Regimentskommandeur befehligte er das 81. Infanterie-Regiment in Frankfurt a. M. und von hier aus trat er an die Spitze der 44. Infanterie-Brigade in Kassel. Im Jahre 1903 wurde General v. Werder unter Verleihung des Charakters eines Generalleutnants zur Disposition gestellt. Mit der Witwe Frieda geborenen Trellin von Diepenbrock-Grüter trauerte zwei Töchter und ein Sohn um den Heimgegangenen. Der Sohn steht zurzeit beim Kürtassier-Regiment Königin in Palembang.

hd Berlin, 13. Juli. Ein sehr bestimmt auftretendes Gerücht wollte wissen, daß der gegenwärtige Generalstabschef, General der Infanterie von Moltke im Herbst zurücktreten werde. Wie auf Anfrage vom großen Generalstab mitgeteilt wird, ist die Nachricht vom Rücktritt General von Moltkes aus der Luft gegriffen. Dieser denke nicht daran, zurückzutreten. Es liege nicht der mindeste Anlaß zu seinem Ausscheiden vor.

hd Paris, 12. Juli. Im Marineamt dementiert man die heute in Umlauf gesehene Meldung, daß das Unterseeboot „Zule“, welches gestern Toulon verlassen hatte, um eine Dauerfahrt von 800 Meilen auszuführen, verschwunden sei. Die Nachricht beruhe auf einem Irrtum. Das Unterseeboot war in dichtem Nebel von seinem Geleitschiff getrennt worden, hatte aber die Fahrt fortgesetzt und ist nunmehr wohlbehalten in Port Vendre eingetroffen.

P.O. Paris, 13. Juli. (Privat.) Für die morgen anlässlich des Nationalfestes stattfindende große Truppenparade sind beim Kriegsministerium 500 000 Gesuche um Eintrittskarten eingereicht worden. Es wurden im ganzen aber nur 48 000 Karten auszugeben.

Paris, 13. Juli. Dem „Echo de l'Exportation“ zufolge dürfte der Finanzminister im heutigen Ministerrat dem Präsidenten der Republik den Erlaß über die abgeänderte Anordnung zur Unterscheidung vorlegen.

Paris, 13. Juli. Dem „Petit Parisien“ wird aus Bern telegraphiert, daß die deutsch-französische Kongo-Kommission ihre Arbeiten heute beenden dürfte, doch werde sie nochmals gegen Ende dieses Monats zur Abfassung des Protokolls zusammentreten. Die Mitglieder der Kommission sind von den erzielten Ergebnissen sehr befriedigt und erklären, daß von Anfang an stets ein gegenseitiger guter Wille geherrscht habe, um die etwaigen Schwierigkeiten zu beheben.

hd Brüssel, 13. Juli. Der „Gazette“ zufolge wird die Großherzogin von Luxemburg, bekanntlich auch eine Verwandte des badischen Großherzogspaares, demnächst dem belgischen Hofe einen Besuch abstaten aus Anlaß ihrer Thronbesteigung. Dieser Besuch wird gleichzeitig eine Familien-Besite sein, da die Großherzogin eine Nichte der Königin ist. Doch wird dieser Besuch der einzige sein, den die junge Großherzogin unternehmen wird. Das Datum ist noch nicht festgestellt. Der Besuch wird aber zweifellos erst im nächsten Frühjahr erfolgen.

London, 12. Juli. Das Unterhaus hat heute in zweiter Lesung die Regierungsvorlage über die Wahlrechtsreform mit 290 gegen 218 Stimmen angenommen.

Teheran, 13. Juli. (Reuter.) Die Bachtarenhaupteingänge einschließlich des Premierministers haben Sardar Beng, dem Gouverneur von Behbahan, unumschränkte Gewalt im Bachtarengbiet auf fünf Jahre übertragen.

**Die Nordlandreise des Kaisers.**

Bergen (Norm.), 13. Juli. Die Yacht „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute früh gegen 6 Uhr nach Mosde in See gegangen, woselbst die Ankunft gegen 9 Uhr abends erfolgt.

M. Köln, 13. Juli. (Privat.) Aus dem Umstand, daß die Schiffe der Kaiser-Flottille Weilung erhielten, ungewöhnlich viel Kohlen einzunehmen, schließt man nach der „Köln. Ztg.“, daß die Reise weiter gegen Norden gehen wird, als in den letzten Jahren. Vielleicht dürfte des Nordkap, welches der Kaiser vor längerer Zeit einmal umschifft hat, erreicht werden, zumal der gegenwärtige Sommer hierzu besonders geeignet ist. Daß die Reise weitere Ausdehnung nimmt, ergibt sich auch daraus, daß die Flottille, entgegen der sonstigen Gepflogenheit, erst am 8. August in die heimatischen Gewässer zurückkehrt.

**Diplomatische Zusammenkünfte.**

hd Paris, 12. Juli. Der oft sehr gut unterrichtete „Cri de Paris“ weiß heute von überaus interessanten diplomatischen Zusammenkünften zu erzählen, deren Schauplatz Ende dieses Monats die Villa des russischen Botschafters Iswoltski in Tegernsee sein werde.

In dieser russischen Villa in den bayerischen Alpen werden der Reihe nach der österreichische Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, ferner Graf Fendel von Donnersmard, der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, und vielleicht auch der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg Gäste des Herrn Iswoltski sein.

Die Gemahlin Iswoltskis hält sich zurzeit in München auf, um die Vorbereitungen für den Empfang der illustren Gäste zu treffen.

**Zur Wahlrechtsreform in Frankreich.**

Paris, 13. Juli. Der Kampf für und gegen das Proportionalwahlrecht geht lustig weiter. Der Regierungsentwurf ist bekanntlich von der Kammer angenommen worden, nun aber, da er den Senat passieren soll, regen sich die alten Gegner kräftiger. Das Komitee zur Verteidigung des allgemeinen Wahlrechts, also des bisherigen Systems, veröffentlicht ein Manifest, in dem es heißt:

„Das Proportionalwahlrecht ist ein Attentat auf das allgemeine Wahlrecht. Die Regierung hat, um diese Reform durchzuführen, die Mitarbeit der Feinde der Republik angenommen. Keine Bewegung im Lande rechtfertigt die Reform. Wird die Hand auf das allgemeine Wahlrecht gelegt, dann wird das Majoritätsprinzip in allen politischen Versammlungen von einer stetigen Minorität überwunden werden und der Wille der Bevölkerung wird sich instinktiv zu jenen Weidenshaften steigern, die die französische Geschichte kennzeichnen. Was ist von einem Lande zu erwarten, das nur zwischen Despotismus und Anarchie zu wählen hat? Daher ist die Bildung des Komitees zur Verteidigung des allgemeinen Wahlrechts gerechtfertigt, um überall im Lande eine entscheidende Bewegung einzuleiten, die lediglich durch Aufrechterhaltung des Grundprinzips der Volkssouveränität den Revolutionären, Royalisten, Monarchisten und Alerikalen die ihnen gebührende Minorität zuweisen will.“

**Eine neue Rede des englischen Schatzsekretärs.**

London, 13. Juli. Bei einem Bankett im Mansionshaus hielt Lloyd George gestern abend eine Rede, in der er auf den unvergleichlichen Aufschwung des Handels im gegenwärtigen Augenblick hinwies. Es seien nur zwei möglicherweise störende Elemente vorhanden, die die guten Aussichten ungünstig beeinflussen könnten, nämlich die Arbeiterunruhen und die einer internationalen Verwickelung. Die Lage sei trotzdem niemals besser gewesen als jetzt. Erfreulich sei, daß die beunruhigenden Elemente in den Beziehungen zu Marokko in einer für alle Teile befriedigenden Weise beseitigt worden seien. Unter den Nationen sei unlegbar das Bedürfnis im Wachsen begriffen, sich in guten Beziehungen zu einander zu befinden. Dieses bessere Einvernehmen müsse notwendigerweise die Grundlage für das Vertrauen und die Unternehmungslust bilden, die notwendig seien für die gute Entwicklung des Handels und der Wohlfahrt in Europa und anderen Ländern.

**Ein Bombenanschlag der Suffragetten.**

hd London, 13. Juli. Auf den englischen Minister des Innern, Mac Kenna wurde gestern ein Bombenanschlag verübt, der vermutlich auf die streitbaren Suffragetten zurückzuführen ist. Diese haben schon seit längerer Zeit gedroht, dem Minister des Innern und auch dem Premierminister Asquith persönliche Unannehmlichkeiten zu bereiten.

Als der Minister Mac Kenna gestern morgen sein Arbeitszimmer betrat, entdeckte er hinter dem Vorhang eine Bombe, die Explosions-Material enthielt.

Die Bombe wurde unschädlich gemacht und die Untersuchungen eingeleitet.

**Die Monarchisten-Unruhen in Portugal.**

P.O. Lissabon, 12. Juli. (Privat.) Die Royalisten haben seit den Kleinkriegen begonnen, da sie gesehen haben, daß es ihnen infolge der Wachsheit der spanischen Behörden unmöglich ist, an der Grenze Truppen zu konzentrieren, um in Portugal einzubringen. General Pereira, der Kommandant der republikanischen Truppen, hat Abteilungen zu je 100 Mann des 2., 4. und 10. Kavallerieregiments ausgesandt, die die Gebirgsgegenden aufklären sollen, wohin sich die monarchistischen Abteilungen zurückgezogen haben. In der Nähe von Capello Branco wurde eine Abteilung Monarchisten bereits gefesselt. Hier wurden sie umzingelt und es kam zu einem heftigen Kampfe, bei dem die republikanischen Truppen schließlich Sieger blieben. 19 Monarchisten wurden getötet, 40 gefangen genommen. Bei Porto Novo lag es zwischen Regierungstruppen und Monarchisten, die aus Agioa vertrieben war, ebenfalls zum Kampfe. Die Royalisten, die durch einen 48 stündigen Marsch außerordentlich ermüdet waren und Mangel an Nahrung zu haben schienen, leisteten lange verzweifelte Widerstand, bis es schließlich den Regierungstruppen in Nhamitico gelang, ihre Gegner aus dem Felde zu schlagen. In diesem Gefechte haben die Royalisten einen Verlust von 40 Toten und Verwundeten, 7 ihrer Anhänger wurden gefangen genommen. Die republikanischen Verluste sind noch unbekannt, doch sollen sie nur gering sein. In der Nähe von Ameicina wurden gestern 2 monarchistische Abteilungen in Elmarchen gefesselt. Das 14. Infanterie-Regiment und das 7. Kavallerieregiment sind zu ihrer Verfolgung nachgeschickt. Spanische Reiter-Schwadronen patrouillieren an der Grenze. Alle portugiesischen Royalisten, die die Grenze überschreiten und in ihre Hände fallen, werden sofort entwaffnet und in das Innere des Landes transportiert.

**Zum Rücktritt des Kriegsministers Mahmut Scheftet Pascha.**

M. Konstantinopel, 13. Juli. (Privat.) Die Wirkung des Rücktritts des früheren Kriegsministers Scheftet Pascha auf die meuternden Offiziere ist noch unübersichtlich. Die Führer der liberalen Partei, welche mit dem Rücktritt als Lösung der Komitee-Regierung, die Lösung der Krise wird durch die geringe Initiative des Sultans und den Mangel unparteiischer Ratgeber erschwert.

**Der Aufstand in Marokko.**

me. Paris, 12. Juli. (Privat.) Die Journal meldet, beträgt derzeit die französische Streitmacht in Marokko 48 000 Mann. Die Regierung hat den Ausbau der Städte Casablanca, Mogador und Fez zu französischen Festungen erster Klasse beschlossen.

Paris, 13. Juli. Eine Meldung des „Matin“ bestätigt, daß die Lage von Maratetsch eine sehr ernste geworden sei. Seit 2 Tagen sei die Stadt von berittenen Banden umgeben, die einzubringen drohten, falls der Raub Mugi Maratetsch nicht verlässe.

London, 13. Juli. „Daily Telegraph“ meldet aus San Sebastian: Muley Hafid habe seine Memoiren geschrieben; sie bestanden zum Teil aus einem Tagebuch und reichten bis in die Zeit der Regierung des Sultans Abdul Afis zurück.

hd Berlin, 13. Juli. (Privat.) Beim hiesigen Marokko-Winensyndikat ist die telegraphische Meldung eingegangen, daß Robert Mannemann, Bodenstedt und ein anderer deutscher Angestellter sich unverseht auf dem Wege von Tarubant nach der Küste befinden.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Sonntag, den 14. Juli:  
Villklub, 8 Uhr Theaterabend im Kolosseumsaal.  
Café Bauer, Konzert der ganzen Künstlerkapelle.  
Gesangverein Badenia, Kinder- u. Familienfest im Rühlten Krug.  
Fußballverein. Zusammenkunft auf dem Sportplatz.  
Fußballklub Bönitz. Beisammensein auf dem Sportplatz.  
Fußballklub Frankonia. 3/5, 5 Uhr Spiele.  
Fußballklub Mühlburg. Familienabend im Klubhaus.  
Hohenzollernverein. 2 1/2 Uhr Waldfest bei Bahnwart Seiler.  
Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 6.12 Uhr.  
Schwarzwalddereen. Ausflug. Abfahrt 6.12 Uhr.  
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadiertapelle.  
Trainvereine. 4 Uhr Gartenfest im Kartergarten.  
Tuengemeinde. 4 Uhr Schauturnen hinter der Zentralturnhalle.  
Verein ehem. 113er. 2 Uhr Preisfähnen auf Stand 5.  
Wellkinnematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

**Die besten Suppen**

erhalten Sie aus  
**MAGGI'S** Andel-Cuppe (Fadenmadeln)  
Erbs mit Schinken-  
Rumford-  
Grünherb-  
Königin-  
Lapioha-  
Stierchen-Cuppe  
usw. (Mehr als 35 Sorten).

Allein echt mit dem Namen **MAGGI**  
und der Schutzmarke **Kreuzstern**.

**Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften**  
Frankfurt a. M. Beginn des Wintersemesters 24. Okt.  
Das Vorlesungsprogramm, das sämtliche Fächer der Handelsakademie einschließt, sowie die Prüfungsbedingungen für die lauffähigsten Diplom-, die Handelslehrer- und die Versicherungsständigen Prüfung werden unentgeltlich von der Akademie zugesandt. 1010a  
Der Verwaltungsausschub: Dr. Adickes, Oberbürgermeister.

Rheinisches  
**Technikum Bingen**  
Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Automobilbau, Brückenbau.  
Direktion: Professor Hoepke.  
Ghauffarkurse.

Montag, den 15. Juli

# Saison-Räumungs-Verkauf.

Preisermäßigung

bis zu

## 50%

Die Preise unseres gesamten Lagers, in allen Abteilungen, sind enorm reduziert und ist das heutige Angebot eine **wirklich seltene Gelegenheit**, erstklassige Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung **bedeutend unter Preis** zu kaufen. — Wir offerieren:

Auf alle, auch reduzierten Preise gewähren wir

### doppelte Rabatt-Marken.

Unseren Vorrat <b>Herren - Sacco - Anzüge</b> in Cheviot u. Buckskin-Qualitäten Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison in den Preislagen bis zu M. 32.— Ausverkaufspreis M. 24.— und	Unseren Vorrat <b>Herren - Sacco - Anzüge</b> Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison in den Preislagen bis zu M. 45.— Ausverkaufspreis M. 39.— und	Unseren Vorrat <b>Herren - Sacco - Anzüge</b> aparteste Neuheiten der Früh- jahrs- und Sommer-Saison in den Preislagen bis zu M. 60.— Ausverkaufspreis M. 53.— und	Unseren Vorrat <b>Herren - Sacco - Anzüge</b> feinste und allerfeinste Quali- tätten der Frühjahrs- und Sommer-Saison in den Preislagen bis zu M. 80.— Ausverkaufspreis M. 65.— und
<b>19<sup>75</sup></b>	<b>31<sup>00</sup></b>	<b>46<sup>00</sup></b>	<b>58<sup>00</sup></b>

Ein Posten Blaue Sacco-Anzüge, besonders preiswert **Mk. 38.00**

<b>Sämtliche Herren - Paletots und Ulster</b> der Frühjahrs- und Sommer-Saison In den Preisl. bis zu Mk. 40.— Ausverkaufspreis Mk. <b>29.— u. 23.—</b> In den Preisl. bis zu Mk. 65.— Ausverkaufspreis Mk. <b>45.— u. 38.—</b> In den Preisl. bis zu Mk. 85.— Ausverkaufspreis Mk. <b>52.—</b>	<b>Sämtliche Herren - Gummi - Mäntel</b> in eleganter Ausführung Früherer Preis Mk. 29.50 . . . Ausverkaufspreis Mk. <b>21.—</b> Früherer Preis Mk. 33.— . . . Ausverkaufspreis Mk. <b>26.—</b> Früherer Preis Mk. 39.— . . . Ausverkaufspreis Mk. <b>31.—</b>
--	--

Drei Posten Bozener Loden-Mäntel **Mk. 19.75 21.00 29.50**

Unseren Vorrat <b>Hochsommer-Anzüge</b> aus Leinen, Lüster, imitierter Rohseide, Flanell etc. In den Preislagen bis zu M. 30.— Ausverkaufspreis M. <b>25.—</b> und M. <b>18.—</b> In den Preislagen bis zu M. 45.— Ausverkaufspreis M. <b>39.—</b> und M. <b>31.—</b> In den Preislagen bis zu M. 58.— Ausverkaufspreis M. <b>49.—</b> und M. <b>45.—</b>	Unseren Vorrat <b>Sport- und Touristen-Anzüge</b> aus glatten u. gemusterten Loden, Homespun, in vielen Fassons, mit Ansatz u. Breeches-Hosen. In den Preislagen bis zu M. 31.— Ausverkaufspreis M. <b>22.—</b> und M. <b>17.—</b> In den Preislagen bis zu M. 38.— Ausverkaufspreis M. <b>28.—</b> In den Preislagen bis zu M. 48.— Ausverkaufspreis M. <b>37.—</b>
--	---

Ein Posten **Herren-Wasch-Westen** . . . . . **Mk. 2.75**

**Herren-Hosen** in dauerhaften Strapazier-Qualitäten **Mk. 3.50, 4.40, 4.60, 6.00, 7.50, 9.25**

Ferner bedeutend im Preis reduziert:

Tennis-Hosen — Leinen-Saccos — Schilf-Leinen-Anzüge — Staub-Mäntel — Auto-Mäntel  
Loden-Pelerinen — Sport-Hosen

**Jünglings-Anzüge** **Knaben-Wasch-Anzüge**

Ein Posten <b>Jünglings - Tennis - Anzüge</b> aus Flanell und Leinenstoffen M. 8.— M. 10.— M. 14.—	<b>Knaben - Wasch - Blusen</b> Preise bedeutend herabgesetzt M. .90 1.35 2.50 3.75 4.90	<b>Knaben-Anzüge</b> aus Cheviot, Buckskin und Kammgarnstoffen in vielen Fassons In Grössen 1-6 M. <b>5.70 7.80</b> In Grössen 7-12 M. <b>9.—</b>	<b>Knaben-Hosen</b> Grösse 1-6, mit Leibchen <b>1.65</b> Grösse 7-12, Knie - Hosen <b>1.90</b> Grösse 7-12, Knie - Hosen <b>2.95</b>
---	---	---	---

Aenderungen zum Selbstkostenpreis.

Versand gegen Nachnahme.

Keine Auswahlendungen.

# SPIEGEL & WELS

Größtes Haus für elegante Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Badischer Landtag.

Erste Kammer, 19. Sitzung.

Δ Karlsruhe, 13. Juli. Erster Vizepräsident Geh. Rat Dr. Bärklin eröffnete 10 Uhr die Sitzung mit geschäftlichen Mitteilungen. Er gab dem Hause bekannt, daß die Budgetkommission den Wunsch ausgesprochen hat, zur Beratung des Gesetzentwurfs über das Murgkraftwerk die Herren Geh. Kommerzienrat Stromeyer und Geh. Kommerzienrat Meier zu kooptieren.

Oberbürgermeister Dr. Wilkens schlug vor auch den Herrn Oberbürgermeister Dr. Winterer der bezüglich der Fragen, um die es sich bei dem Gesetze handle große Erfahrungen habe, zuzuziehen. Das Haus stimmte diesen Vorschlägen zu.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten und zwar zunächst in die Beratung einer Anzahl Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Am Regierungstisch: Ministerialdirektor Schulz. Abg. Boeckh berichtete über die Petition des Eisenbahnkomitees Schönaue, den Bau einer Bahn im Odenwälder Steinachtal betr. Der Antrag ging auf empfehlende Ueberweisung.

Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt. Stadtrat Boeckh erstattete weiter Bericht über die Bitte der Gemeinden Lörach, Zell, Schönaue und Todtnau, Anlauf der Privatbahn Zell-Todtnau durch den Staat und Ausbau der Biesentalbahn bis Titisee betr. Der Antrag der Kommission lautete bezüglich der ersten Punkte der Petition auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme, bezüglich des zweiten Punktes auf Uebergang zur Tagesordnung.

Das Haus stimmte dem Antrag debattelos zu. Kommerzienrat Engelhard berichtete über die Petition des Stadtrats und des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz, die Umgestaltung der

Bahnhofsanlage in Konstanz

betreffend. Die Kommission hat die Petition eingehend geprüft und ist zu der Auffassung gelangt, daß der Vorschlag der Regierung mit Verlegung des Güterbahnhofes nach Petershausen die einzige Lösung der Angelegenheit für längere Zeit sei. In diesem Sinne beantragt sie, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen. Die Kommission spricht sich noch dahin aus, daß versucht werden soll, eine beide Teile befriedigende Lösung der Frage des Personenbahnhofes herbeizuführen.

Geh. Kommerzienrat Stromeyer vertritt die Wünsche der Stadt Konstanz, für welche die Bahnhofsanfrage von der größten Bedeutung sei. Es muß in dieser Angelegenheit eine Regelung getroffen werden, um eine geordnete Entwicklung der Stadt zu ermöglichen. Eine baldige Entscheidung nach den Wünschen der Stadt Konstanz ist dringend geboten, wenn nötig unter Erstellung einer zweiten Rheinbrücke. Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Konstanz und Petershausen haben sich bedeutend gehoben und, wenn man den Bahnen und Güterverkehr in Betracht dieser beiden Stationen zusammennimmt, stehen sie an fünfter Stelle der badischen Stationen. Der Verkehr wird sich noch steigern besonders wenn der Rhein bis Konstanz schiffbar gemacht sein wird. Die Regierung bitte ich, dafür Sorge zu tragen, daß eine Lösung im Interesse der Stadt Konstanz gefunden wird, wobei die fiskalischen Interessen möglichst zurücktreten sollen.

Frhr. von Stöckingen: Ich wollte als Sechster zu dieser Petition ebenfalls Ausführungen machen. Ich halte das nach den Darlegungen des Vorredners nicht mehr für notwendig. Ich stimme dem, was er sagte, voll zu und unterstreiche seine Ausführungen nachdrücklich.

Ministerialdirektor Schulz: Unter dem Vorhabe des Herrn Finanzministers fanden kürzlich in Konstanz Besprechungen über die Konstanz Bahnanfrage statt. Diese Besprechung hat zu einer weiteren Klärung in der Sache geführt. Es hat sich aber gezeigt, daß ein betriebstechnisch brauchbares Projekt, so wie es Konstanz will, nicht vorhanden ist. Von einer Seite ist die Verlegung des Personenbahnhofes nach der Petershausener Seite angeregt worden. Es scheint das eine günstige Lösung zu sein, die aber von der Stadt Konstanz bisher nicht angeregt wurde. Die Regierung ist der Auffassung, daß bei der jetzigen Zustandslinie Verbesserungen geschaffen werden sollen. Das wird auch geschehen. Bezüglich der Verlegung des Güterbahnhofes stehen keine Meinungsverschiedenheiten.

Der Kommissionsantrag wurde hierauf angenommen. Kommerzienrat Engelhard berichtete über die Petition der Einwohner der Stadt Ueberlingen um eine bessere Eisenbahnverbindung. Es wurde Ueberweisung zur Kenntnisnahme beantragt. Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

Bürgermeister Bierneisel erstattete Bericht über die Petition des Eisenbahnkomitees Eberbach, um Erbauung einer elektrischen Bahn von Eberbach nach Milben.

Dem Antrag auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme wurde debattelos zugestimmt.

Frhr. von Gemmingen berichtete über die Petition der Gemeinden des Redarials um Erteilung einer festen Brücke über den Redar bei Diebesheim. Der Antrag der Kommission lautete auf empfehlende Ueberweisung.

Nach kurzen befürwortenden Ausführungen des Grafen von Helmstatt wurde der Antrag angenommen. Geh. Kommerzienrat Stromeyer über die Petition der Gemeinden Brombach und Hainingen um Errichtung einer Fracht-Sträßgüterstelle auf Station Brombach. Antrag: Uebergang zur Tagesordnung.

Bürgermeister Bierneisel über die Petition der Gemeinde Dausheim mit 5 weiteren Gemeinden, die Errichtung einer Güterstelle bei der Station „Im Weiler“. Antrag: Ueberweisung zur Kenntnisnahme.

Bürgermeister Bierneisel über die Petition des Gemeinderats Weisweil betr. die Herstellung eines Anlage- und Lagerplatzes unterhalb der Schiffbrücke bei Weisweil betr. Antrag: Ueberweisung zur Kenntnisnahme.

Gemüthliche Anträge fanden ohne Debatte Annahme. Geh. Rat Scherer erstattete hierauf namens der Budgetkommission Bericht über die Petition der Handelskammer Freiburg, das Biersteuergesetz vom 25. Januar betr. Die Kommission beantragte die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

Das Haus stimmte dem ohne Debatte zu. Präsident Dr. Bärklin: Zur Beratung steht nun der Gesetzentwurf, die Veränderung des Gesetzes über den Staatsvoranschlag und die Verwahrung der Staatseinnahmen und Ausgaben (Etatgesetz) betreffend. Es handelt sich hier um ein Verfassungsgesetz. Zur Veränderung einer Verfassungsbestimmung ist die Anwesenheit von 27 Herren dieses Hauses notwendig. So viel Herren sind heute nicht da. Wir müssen deshalb diesen Gegenstand von der Tagesordnung absehen.

Finanzminister Dr. Rheinboldt, der kurz zuvor am Regierungstisch erschienen war, bemerkte, daß die Auffassung, es handle sich

hier um ein Verfassungsgesetz, nicht zutrifft. Seit dem Jahre 1888 ist durch Annahme einer diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmung durch den Landtag das Etatgesetz kein Verfassungsgesetz mehr. Es kann also die Beratung des Gesetzentwurfs heute stattfinden.

Nachdem der zweite Vizepräsident Graf von Helmstatt den Vorsitz übernommen, berichtete

Geh. Rat Dr. Bärklin über den Gesetzentwurf. Durch ihn wird bestimmt, daß die Gehalte der etatmäßigen Beamten vom 1. November ab nicht mehr am 1. des Monats, sondern am 1. des Monats und zwar pränumerando bezahlt werden sollen. Die zweite Kammer hat eine Veränderung im Gesetze vorgenommen, indem sie an die Stelle des Wortes „Monat“ das Wort „Zeitraum“ setzte. Die Budgetkommission stellt den Antrag, das Gesetz in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer anzunehmen.

Finanzminister Dr. Rheinboldt erklärte, daß er, um mißverständlichen Auffassungen vorzubeugen, darauf hinweisen wolle, daß eine vierteljährliche Bezahlung pränumerando nicht erfolgt. Das Gesetz wurde einstimmig angenommen.

Das Haus hatte sich sodann mit Berichten der Petitionskommission zu befassen. Es berichteten:

Stadtrat Bea über die Petition der Altpensionäre um Erhöhung der Ruhegehälter. Antrag: Ueberweisung zur Kenntnisnahme; Frhr. von Göler über die Petition des früheren Schuhmanns A. Kaiser hier um Erhöhung seines Ruhegehalts. Antrag: Uebergang zur Tagesordnung;

Bürgermeister Bierneisel über die Bitte des Arbeiters Karl Lehne hier um Widbergewährung einer Unfallrente. Antrag: Uebergang zur Tagesordnung;

Nach kurzen Bemerkungen des Staatsrats Dr. Hübsch fanden sämtliche Anträge Annahme. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Montag 10 Uhr. Tagesordnung: Finanzgesetz; Landwirtschaftskammergesetz; Petitionen.

Zweite Kammer, 102. Sitzung.

Δ Karlsruhe, 13. Juli. Präsident Hohenzollern eröffnete um 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Dr. Rheinboldt und Regierungskommissäre.

Präsident Hohenzollern macht verschiedene geschäftliche Mitteilungen. Unter den Eingängen befindet sich ein Schreiben des Finanzministers, der sich jederzeit bereit erklärt, die Interpellationen des Abg. Schmid-Singen und Kolb wegen der Zahlungseinstellung des Bauunternehmers Ell in Singen zu beantworten. Die Interpellationen werden auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt. — Der Präsident erachtet die Redner, bei der umfangreichen Tagesordnung sich möglichst kurze zu betheiligen. (Lebhaftes Gebrüll auf allen Seiten des Hauses.)

Petitionen.

Abg. Geppert (Zentr.) berichtet im Namen der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petition des Gemeinderats Furzwangen u. a., der Bau einer

Elektrischen Bahn von Furzwangen nach Triberg betr., einschließlich der Petition um eine Stichbahn nach Schönaue. Die Regierung erklärte in der Kommission, ihre Stellung sei die gleiche, die sie früher eingenommen habe; es fehle ein grundlegendes Projekt, mit dem entsprechenden Unterlagen. An sich stehe die Regierung diesem Bahnbau wohlwollend gegenüber. Die Kommission erklärt in dem Fehlen eines grundlegenden Projektes keinen Grund, die Sache auf die lange Bank zu schieben. Die Kommission beantragt, die Petition der Gr. Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. Duffner (Zentr.) wendet sich gegen die Behauptung der Regierung, das Projekt sei noch nicht genügend durchgearbeitet. Die Petenten seien mit ihren Berechnungen sehr vorsichtig vorgegangen; sie hätten sicher gehofft, daß bereits im gegenwärtigen Budget der angeforderte Staatszuschuß enthalten sei. Hoffentlich werde dem nächsten Landtag ein Gesetzentwurf über die Bewilligung des Staatszuschusses von 30 000 M. vorgelegt.

Ministerialrat Wolpert hofft, daß im Einvernehmen mit den Petenten ein Entwurf zu Stande kommt, der deren Wünschen gerecht wird.

Abg. Hummel (F. V.) kommt auf die Ausstellungen zu sprechen, die die Regierung an dem Projekt gemacht hat, und meint, das sei kein Grund gewesen, die Sache noch einmal auf zwei Jahre hinauszuschieben. Die Ausführung des Projektes entspricht einem schon lange gefegten und dringenden Bedürfnis. Der Redner schließt mit der Hoffnung, daß in den nächsten Staatsvoranschlag Mittel zur Ausführung des Projektes eingestellt werden.

Sobald wird der Kommissionsantrag angenommen. Abg. Odenwald (F. V.) berichtet hierauf im Namen der gleichen Kommission über die Petition des Stadtrates und des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz über die

Umgestaltung der Bahnhofsanlage in Konstanz. Die Kommission ist der Ansicht, daß die Verhältnisse in Konstanz dergestalt sind, daß eine Veränderung dringend notwendig ist. Bezüglich der Verlegung des Güterbahnhofes nach Petershausen ist eine Einigung zwischen der Regierung und dem Stadtrat von Konstanz erzielt. Von den ausgearbeiteten Projekten könne nur das Projekt V in Frage kommen, so meint die Regierung. Die Kommission ist der Ansicht, das das nur der erste Schritt zur Beseitigung der Uebelstände sei. Sie stellt den Antrag, die Petition der Gr. Regierung in dem Sinne empfehlend zu überweisen, daß die Verlegung des Güterbahnhofes nach Petershausen mit den Verhandlungen mit der Schweiz nach Petershausen zur Ausführung gebracht wird und daß in das Eisenbahnbudget für die Jahre 1914 und 1915 die erste Rate eingestellt wird.

Abg. Benedek (F. V.) dankt der Kommission für das große Verständnis, das sie den berechtigten Wünschen der Stadt Konstanz entgegengebracht habe. Der Standpunkt, den die Kommission in dieser Frage eingenommen habe, sei richtig. Der Redner schildert dann im Einzelnen die Mißstände, die auf dem Konstanz Bahnhofs- und den Zufahrtsstraßen herrschen. Diese Zustände seien untragbar; durch sie könnten unabwehrbare Unglücksfälle herbeigeführt werden. Bereits vor 12 Jahren habe die Regierung anerkannt, daß den Beschwerden der Konstanz eine Berechtigung inne wohlt. Staatsminister von Brauer habe seinerzeit schon erklärt, diese Zustände müßten beseitigt werden. Obwohl nun zwölf Jahre verstrichen seien, sei noch keine Lösung gefunden, ja heute sei die Regierung weiter entfernt als damals. Die Gründe, die die Regierung gegen die Verlegung der Zufahrtsstraßen auf Schweizer Gebiet anführt, seien vollständig hinfällig. Viel wichtiger scheinen dem Redner die sonstigen Beschwerden. Der Antrag der Kommission sei der erste Schritt einer Verbesserung der Konstanz Verhältnisse.

Abg. Schmid-Singen (natl.): Der Kollege Benedek hat die Zustände am Konstanz Bahnhofs zur Genüge geschildert. Als Nachbar der Stadt Konstanz kann ich nur bestätigen, daß diese Zustände unhaltbar sind. Meine politischen Freunde werden gern dem Kommissionsantrag zustimmen.

Abg. Pfeifferle (natl.) kennt die Verhältnisse in Konstanz in Folge seiner Eigenschaft als Berichterstatter.

Finanzminister Dr. Rheinboldt: Dem Dank, den der Kollege Benedek an die Kommission gerichtet hat, kann ich mich nur anschließen. Ich kann erklären, daß die Verhältnisse am Konstanz Bahnhofs verbesserungsbedürftig sind. Die Verhältnisse sind sehr schwierig mit Rücksicht auf die eigenartigen Geländebedingungen. Ich habe schon wiederholt erklärt, daß wir bereit sind, hier Abhilfe zu schaffen durch die Beseitigung der vorliegenden Mängel, soweit nicht unüberwindliche technische und finanzielle Schwierigkeiten im Wege stehen. Es liegt uns am Herzen, die Entwicklung der Stadt Konstanz zu fördern und alle Beeinträchtigungen der Borzüge und der wunden vollen Lage dieser Stadt tunlichst zu beseitigen. Ich bin mit meinen Räten selbst an Ort und Stelle gewesen und habe die Angelegenheit genau geprüft. Das Gesamtprojekt der Umgestaltung zerfällt in zwei Teile: der erste betrifft die Postrennung des Güterverkehrs vom Personenverkehr und die Verlegung des Güterbahnhofes nach Petershausen. Das Projekt liegt vor; wir konnten aber nichts in das Budget einstellen wegen der Schwierigkeiten, die mit der Schwere der Behörde vorhanden sind. In das nächste Budget wird ein entsprechender Betrag eingestellt. Der zweite Teil betrifft die Verhältnisse in Personenverkehr. Wir wollen auch hier helfen, wir wollen rasch helfen; wir tun, was wir tun können. Es sind sieben Möglichkeiten vorhanden. Wir wissen nichts anderes, als die Linie, wie sie besteht, bestehen zu lassen, und da zu verbessern, was gebessert werden kann. Die Stadt Konstanz kann sich begnügen mit dem, was wir jetzt machen wollen. Etwas Besseres können wir gegenwärtig nicht tun.

Abg. Benedek (F. V.) kann die in Aussicht gestellten Verbesserungen nicht so hoch ansetzen, wie das der Minister getan hat. Hierauf wird der Kommissionsantrag angenommen.

Abg. Stöckinger (Soz.) berichtet über die Petition der Kantonsmobilgesellschaft in Stodach um staatliche Unterstützung. Die Petition wird, nachdem Abg. Weisbach (natl.) sich dafür ausgesprochen hat, von der Regierung empfehlend überwiehen.

Abg. Seubert (Ztr.) berichtet über die Petition der Gemeinderäte und Kenntnis der beteiligten Gemeinden um Erbauung einer Eisenbahn von Königheim über Giffingheim nach Hartheim. Die Kommission beantragt empfehlende Ueberweisung in dem Sinne, daß der Bahnbau recht bald in Angriff genommen wird.

Die Abgg. Dr. Schöfer (Ztr.), Pfeifferle (natl.) und Dr. Zehner (Ztr.), über die Petition für die Förderung der Angelegenheit dankt, unterließen die Bitte der Petenten. Ministerialrat Wolpert macht einige kurze Bemerkungen, worauf der Kommissionsantrag angenommen wird.

Abg. Müller-Weinheim (natl.) erstattet den Bericht der gleichen Kommission über die Petition des Eisenbahnkomitees und des Gemeinderats Dellingen, den Bau einer Bahn von Ringolsheim nach Dellingen betr., ferner der Gemeinderäte Langenbrücken und Stettfeld um Einmündung der projektierten Nebenbahn Dellingen-Hauptbahn in Langenbrücken. Die Kommission beantragt, die Petition empfehlend zu überweisen, daß in das nächste Budget Mittel für die Vorarbeiten eingestellt werden, über die Petition Langenbrücken aber zur Tagesordnung übergehen.

Die Wünsche der Petenten werden von den Abgg. Freiherrn von Mengingen (Ztr.) und Neuwirth (natl.) unterstützt.

Abg. Ziegelmeyer (Ztr.) meint, wenn die Dellingener nun eine Bahn bekommen, haben sie es den Langenbrückenern zu danken.

Abg. Pfeifferle (Soz.) entgegnet, wenn die Langenbrückener und namentlich der Bürgermeister von Langenbrücken nicht immer opponiert hätten, hätten die Dellingener schon lange eine Bahn.

Abg. Geiger (natl.) unterstützt die Ausführungen des Abg. Neuwirth.

Abg. Ziegelmeyer (Ztr.) polemisiert gegen den Abg. Pfeifferle, worauf der Kommissionsantrag angenommen wird.

Abg. Banjshach (Konf.) berichtet über die Petition des Eisenbahnkomitees Mergentheim-Affstadt um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Mergingen über Erlangen-Ballenberg-Oberndorf-Knechtsteden-Affstadt-Kernershausen-Waghbach-Neumünster nach Mergentheim. Die Kommission beantragt Ueberweisung zur Kenntnisnahme.

Abg. Pfeifferle (natl.) bemerkt, diese Petition sei zum erstenmale diesem Hause unterbreitet worden. Der Redner hebt in längerer Rede die Vorteile dieser Bahn für Stadt und Land hervor und bedauert, daß die Kommission nur Ueberweisung zur Kenntnisnahme beantragt; hoffentlich werde sie, wenn die Petition im nächsten Landtag wieder komme, den Antrag auf empfehlende Ueberweisung stellen.

Der Kommissionsantrag wird sodann angenommen.

Abg. Banjshach (Konf.) berichtet über die Petition des Eisenbahnkomitees Mergingen und der Gemeinden Mergingen, Bronnader und Rosenbergs um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Mergingen nach Rosenbergs. Der Kommissionsantrag lautet auf empfehlende Ueberweisung.

Abg. Pfeifferle (natl.) weist darauf hin, daß dieser Bahnwunsch einer der ältesten ist. Weiter betonte der Redner die wirtschaftlichen Nachteile, die den in Betracht kommenden Gemeinden durch das Fehlen einer Bahnverbindung erwachsen.

Abg. Banjshach (Konf.) meint, die Regierung müsse endlich auch das Hinterland weniger stiefmütterlich behandeln als bisher. — Sodann stimmt das Haus dem Kommissionsantrag zu.

Abg. Schöfer (natl.) berichtet über die Petition der Vertreter der beteiligten Gemeinden und der Handelskammer Schopfheim, den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Schopfheim in das kleine Biesental bis Tegernau betr. Die Kommission beantragt empfehlende Ueberweisung.

Es ist ein Antrag Müller-Schopfheim eingelaufen, nach welchem die Petition der Regierung in dem Sinn empfehlend überwiehen werden soll, daß bereits in den nächsten Staatsvoranschlag Mittel für die Vorarbeiten eingestellt werden.

Abg. Müller-Schopfheim (Soz.) begründet diesen Antrag. Abg. Roger (natl.) bittet um Annahme des Antrages Müller, den er auch unterschrieben hat.

Abg. Schöfer (Zentr.) meint, daß man den Interessen des kleinen Biesentals besser diene, wenn man den Kommissionsantrag annahme.

Abg. Geppert (Zentr.) äußert sich in ähnlichem Sinne. Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Banjshach (Konf.) wird der Antrag Müller abgelehnt und der Kommissionsantrag angenommen. Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag nachm. 1/2 Uhr. Tagesordnung: Anträge, Interpellationen.

En gross Julius Strauß, Karlsruhe En détail 10% Skonto oder doppelte Rabattmarken gewährt bis auf weiteres auf sämtliche

Mode-Artikel Einige Serien sind bis 50 Proz. im Preise reduziert.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Advertisement for Zacherlin wine featuring a portrait of a man and decorative elements.

Professor Dr. Julius Kettler.

Karlsruhe, 13. Juli. Professor Dr. Kettler, einer der Gründer der deutschen Heimatschutzbewegung, vollendet morgen sein 60. Lebensjahr. Er wurde am 14. Juli 1852 zu Osnabrück geboren, studierte Geographie und Statistik und kam 1879 nach Jähr, um für den Verlag von Moritz Schauenburg geographische Arbeiten zu übernehmen. 1881 trat er als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in das Groß. Statistische Bureau zu Karlsruhe ein, übernahm 1884 die Leitung des Geographischen Instituts zu Weimar und wurde 1894 Direktor des städtischen Statistischen Amtes in Hannover. Im Jahre 1910 trat er in den Ruhestand. Kettler ist in der Deutschnaturwissenschaftlichen Bewegung eine der ersten Städte, von denen die Anbahnung einer deutschen Kolonialbewegung ausging. Wie die Anfänge seiner öffentlichen Wirksamkeit für die koloniale Idee in Süddeutschland liegen, so gilt das großenteils auch für Kettlers Tätigkeit in Dienste einer anderen jungen nationalen Bewegung: der des Heimatschutzes. Schon 1879 war er dafür in der von ihm gestifteten Geographischen Gesellschaft zu Hannover eingetreten; 1881 nahm er seine Bestrebungen für Heimatschutz und darauf begründeten Heimatschutz in Karlsruhe wieder auf, wiewohl er einstweilen rein „akademisch“ in Vorträgen, ohne den Versuch organisatorischen Vorgehens damit zu verbinden. Nach seinem Fortgange aus Baden ist Professor Kettler später noch einmal mit Süddeutschland in engere Beziehung getreten: nämlich 1893, gelegentlich der Eröffnung des ersten deutschen Mädchengymnasiums zu Karlsruhe; er war Schriftführer des damals in Weimar, später in Hannover domizilierten Vereins, der diese Unterrichtsanstalt geschaffen hat, und durch Wort und Schrift jahrelang als eifriger Vorkämpfer des Gründungsprojektes an der Befestigung der vielfachen Hindernisse mit tätig gewesen, die in heute schier ungläublich klingender Zahl und Stärke damals der Schaffung eines Mädchengymnasiums und der Zulassung des weiblichen Geschlechts zum Universitätsstudium im Wege standen.

Maler und Bürgermeister.

Berlin, 13. Juli. Wie man sich erinnern wird, hatte es zwischen dem Bürgermeister Dr. Reide und der Berliner Malergruppe „Die Sezession“ einen Streit gegeben, infolge deren der Maler Professor Max Liebermann von der Spitze der Sezession zurücktrat. Kürzlich nun hat Bürgermeister Dr. Reide eine Erklärung über den Sachverhalt gegeben, auf die Liebermann in der „Post“ folgendes erwiderte: „Reiche locutus est! Endlich, endlich! Herr Bürgermeister nimmt alles zurück, was er nicht gesagt hat. Hätte er das gleich getan, so wäre der ganze Lärm nicht entstanden. Leider hat

er die Sezession mit dem lieben Gott verwechselt. Der prüft das Herz und die Nieren. Wir armen Sterbliche müssen uns an seine Worte halten, bis er sie dementiert hat. Und in der Freude, daß die Streitart zwischen uns begraben, will ich Herrn Reides Tadel über meinen schriftstellerischen Dilettantismus über mich ergehen lassen, und ich rufe ihm die Worte des Königs Thoas zu: „Leb' wohl und reiche mir die Hand, zum Pfand der alten Freundschaft Deine Rechte. Max Liebermann.“

Darauf antwortete Dr. Reide mit folgender Auslassung: „Nichts kann mir im eigenen und im Kunstinteresse der Stadt erwünschter sein, als daß Max Liebermann mir die freundschaftliche Rechte entgegenstrecke. Mit Freuden nehme ich sie an. Lebten wir in homerischen Zeiten, so würden wir jetzt die besten Stücke unserer geistigen Bewaffnung austauschen müssen. Im übrigen: ich kann sicher viel von Liebermann lernen — nur, mich richtig deutsch ausdrücken ist vielleicht eine meiner Begabungen. „Der Herr Bürgermeister nimmt alles zurück, was er nicht gesagt hat“ — quittiere ich als einen wohlgeleiteten Scherz. Aber gegen den Schlußsatz: „Wir armen Sterblichen mühten uns an seine (?) Worte halten, bis er sie dementiert hat“, muß ich Widerspruch erheben. Der Satz müßte eher heißen: „Wir armen Sterblichen mühten uns an die Worte der Sezession halten, bis Dr. Reide sie dementiert hat.“ Denn zu dementieren habe ich schon meinen Worten nichts gehabt. Nur richtigzustellen, was andere irrtümlicherweise mir nachgesagt hatten. Inzwischen — das scheint mir ja gelungen. Und darüber freue ich mich sehr, auch im Namen der Sezession.“

Ein Preisausschreiben über Presse und Justiz.

Berlin, 13. Juli. Der Verein „Recht und Wirtschaft“, E. V., der sich die Förderung zeitgemäßer Rechtspflege und Verwaltung zur Aufgabe gestellt hat, erläßt ein Preisausschreiben über folgendes Thema: „Das Verhältnis der Presse zur Justiz unter besonderer Berücksichtigung der Berichterstattung durch die Presse und ihrer gesetzlichen Verantwortlichkeit.“ Die beste Arbeit erhält den Preis von 1000 Mark. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Boerngen in Jena, Reichsgerichtsrat Ebermayer in Leipzig, Dr. jur. Haber, Vorsitzender des Reichsverbandes Deutscher Presse in Berlin, Geh. Regierungsrat Wittling in Berlin. Die Arbeiten sollen einen Umfang von mindestens 5, höchstens 10 Druckbogen haben. Die getronte Arbeit wird in den „Schriften des Vereins „Recht und Wirtschaft““ veröffentlicht. Die Einkieferung hat bis zum 1. Juli 1913 an die Geschäftsstelle des Vereins „Recht und Wirtschaft“, Berlin W. 15, Meinekestraße 7, zu erfolgen, die auch einen vollständigen Abzug der Bedingungen für den Wettbewerb auf Wunsch kostenlos versendet und Anfragen um Mitteilungen entgegennimmt.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung, Große Maschinen-Laborat

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Lieber Herr Straßenbahndirektor! Haben Sie auch schon mal einen Zug verjäumt? Ich in den letzten vierzehn Tagen dreimal! Was Sie das angeht? Hören Sie: Ich fahre häufig vom Durlacher Bahnhof ab und benutze die Straßenbahn von Weilschtrage nach dort. Nun ist es mir, wie gesagt, schon dreimal in letzter Zeit passiert, daß der Wagen losfährt, während ich noch in der Weilschtrage gehe. Nichts zu machen. Ich habe ja noch 10 Minuten Zeit außer der Fahrzeit zum Bahnhof. Ich warte also geduldig 5 Minuten. Am Bahnhof Durlach, d. h. an der Treppe, die direkt zum Bahnhof führt, habe ich immer noch 5 Minuten. Der Wagen fährt aber lustig vorbei, die Haltestelle am Gehweg ist aufgehoben, kurz, ich darf für meinen Groschen bis zur Endstation fahren — und zurücklaufen. Bis ich aber atemlos an den Bahnhof komme, sind meine fünf Minuten zum Teufel, — der Zug auch. So ist es schon vielen anderen auch gegangen. — Ich wünschte, verehrt Herr Direktor, Sie wären nur ein einziges Mal dabei, Sie würden erstaunt sein über die Mannigfaltigkeit der Kraftausdrücke, die da schon gefallen sind. Ich glaube wohl, es läßt sich einrichten, daß der Wagen an der Treppe hält. So viel mir bekannt, ist sogar die Treppe eigens dafür gebaut worden, damit sie benützt wird. Jetzt ist dies nur in geringem Maße der Fall. Einer, der zu seinem Repertoire von Kraftausdrücken vieles hinzugelehrt hat.



Nr. 46 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freireisgeschäften auf.

Inventur-Ausverkauf

mit bedeutend ermäßigten Preisen.

Table with 4 columns: Category, Item, Price, and Series. Categories include Kleider- und Kostümstoffe, Herren-Anzugstoffe, St. Gallerer Stickerereien, Frottierväsche, Weisswaren, Damenwäsche, and Baumwollwaren.

H. Feibelmann Kaiserstr. 175, I. Etage im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachf.

# Inventur-Ausverkauf

anfangend Montag, den 15. Juli

Zurückgesetzte

11646

## Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.

bis zu **50%** Rabatt.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Auf alle regulären Waren gewähre ich **10%** Rabatt od. doppelte Rabattmarken.

## Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe i. B.

Telephon 164.

Friedrichsplatz 2.

### Institut für wissenschaftl. Schönheitspflege

Herrnstraße 18, IV. Kein Laden.

Beseitigung sämtl. Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar, durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schalkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massagen für Gesicht und Körper.

Manicure. B24043  
Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen, Lager in Parfümerie und Toiletten-Artikel.

**Lina Risting, diplom. Spezialistin.**

### Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse der offenen Handelsgesellschaft **Wilh. Gastel** gehörigen 11639

**Holz- und Polstermöbel**, darunter einige sehr billige Sofas, echte Teppiche, Vorhänge, Kunstgegenstände etc.

werden, um damit baldigst zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

im Geschäftslokal **Ritterstrasse 8** ausverkauft.

Geschäftszeit: 9—1 Uhr und 3—7 Uhr.

Der Konkursverwalter:  
Rechtsanwalt Dr. Friedmann.

### Adresskarten.

aus und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.

# Schuhwaren Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beginn: Montag, den 15. Juli.

11570

## Josef Ettlinger

Kaiserstr. 48.



### Beffen Bettwaren

in nur besten Qualitäten und reichster Auswahl:

**Kinderbetten**  
Mk. 5.50, 12.00, 16.50 bis 36.—

Komplett, von einfachster bis elegantester Ausführung.

**Metal- u. Messingbetten**  
Mk. 18.—, 27.—, 34.—, 39.— bis 98.—

**Holzbetten** Mk. 15.50 bis 58.—

**Bettfedern** in 16 verschiedenen Sorten.

**Matratzen** mit Seegras-, Woll-, Kapok-, Rodhaarfüllung. 11525

Deckbetten, Kissen, Steppdecken, Woldecken.

Betten-Spezial-Haus

Fernruf **Buchdahl** Kaiserstr. 164. 1927.

Gebr. Haushaltungseisenwerk zu kaufen gesucht. Geil. Offerten m. Preis unter Nr. B24045 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Für Kurgäste!

In einem schönen von Bergen umgebenen Städtchen in Schwabenwald stellt die Unterzeichnete während der Monate Juli, August, September ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer mit 2 Betten, ein Schlafzimmer mit 1 Bett und Zubehör zur Verfügung. Morgens mit Kaffee, Butter und Bienenhonig. Pension pro Tag 1.30 M., Kinder 70 Pf. Mit geeignetem Wohlwollen bitten.  
Frau M. Josepha Ketterer, Wwe., Näherin in Sührerbach, Amt Willingen.

In einer Fabrik u. Garnisonstadt Mittelbadens ist ein

### Geschäftshaus

in guter Lage, in welchem seit 20 Jahren ein gutgehendes Tapetiergeschäft betrieben wurde, mit od. ohne Geschäft preiswert zu verkaufen. Das Haus eignet sich seiner Lage u. Räume wegen für jedes Geschäft, auch für Handwerker.  
Off. unter Nr. 5188a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Ein neuer Wehgerwagen

mit Verdeck u. Sitter, zum Transport von Kleinvieh, 11227.3.3

### ein Break

4 Sitzer, mit Büschelpolster, naturgelb, sowie noch einige

### fast neue Herdgeschirre

sind preiswert zu verkaufen.  
Zu erfragen Kaiserstr. 23.

### Herrenfahrrad

Freikauf, gut erhalten, 224049  
sehr billig zu verkaufen. 224049  
Schillerstr. 50, Hof rechts.

### Bohnen- und Krautfländer, Balsbänder, Säfer

ohne Türl, empfiehlt Küttere und Mülberei B24060

**Georg Dörner, Bürgerstr. 13.** Reparaturen schnell und billig.

### Staatsbeamte

erhalten Darlehen auf 10 Jahre ohne Vorbehalt. 5198a

**Sally Bacharach, Frankfurt a. M., Goelsbergstr. 29.**

### Sehr beachtenswerte Kaufgelegenheit!

In Iebb, Garnisonstadt d. Pfalz, ca. 7000 Einw., nah 2 Regt. Militär, frequ. u. beil. Lag. d. Stadt, ist d. alt. f. 1840 besteh. bei all. Subst. sehr renom. u. beliebt.

### Gasthof

mit la Café-Restaurant,

feineres Geschäft, m. feiner groß. Restauration, 7 tabell. eingericht. Fremd-Zim., 4 groß. Manfard., gr. Hof m. Torreinl., Gart., Stallung, prima gewölbt. Wein- und Bierzell., Geflügelhof, Winterb. u. all. Zubeh., faml. Birtis, Fremd-Zim. und Kell.-Zusentl., Verand. wsg. für d. Bill. Nr. v. 46.000 M. mit 6-8000 M. Anlag., gütlichg. meit. Bed. inf. a. vert. Verbrauch i. Fleisch, Gefl. u. Wild usw. allein weit üb. 7000 M., herrend. Umf. i. Kaffee, Wein, Bier, feinst. Zitfr., Sig. usw. Bestand. 15-20 nur best. Abonment. Beste Preise! Anwei. massiv u. trägt nebenb. noch ca. 1500 M. Rente. Für zahllos. tücht. solid. Leute, tabell. u. rentabl. Ertrh., die n. tagl. gebot. inf. Off. u. Nr. B23894bet, die Exp. d. „Bad. Presse“.

### Villenkolonie.

In Kur- u. Badestadt am Bodensee sind

### Einfamilienhäuser

in schöner Lage, sofort beziehbar, von 2000 M. an zu verkaufen. Ferner schöne Bauplätze.  
Offerten unter Nr. 4591 an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erb.

### Für Milchhändler.

Ein Milchschlapparat, 600 Str. (stündl. Leistung, ein Butterfah z. Drehen, eine kleine Handgenschraube, ein Milchunteruchungsapparat, ein Firmenchild 60x40 billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B24007 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Gut erhaltener **Voltmeter** 120 Volt. Sp. ist billig zu verkaufen. B24009 Rab. Gardstr. 2, 2. St.

# Inventur-Verkaufs

Während dieses diesjährigen welcher Montag, 15. Juli beginnt, unterstelle ich mein gesamtes Warenlager zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen dem Verkauf, um möglichst eine vollständige Räumung der noch reichhaltig sortierten Sommerwaren, sowie einiger **ausserst vorteilhafter Gelegenheitskäufe** zu erzielen. Es ist hierdurch jedermann Gelegenheit geboten, **erstklassige Waren zu aussergewöhnlich billigen Preisen** zu erwerben.

Während dieses Sonder-Verkaufs gewähre ich noch **10%** oder **doppelte Rabattmarken** auf alle im Preise nicht besonders reduzierten Artikel.

## Julius Löwe

Karlsruhe — 25 Werderplatz 25. 11641

Im Dekorieren von Orden und Medaillen empfiehlt sich bei bekannter sorgfältiger und prompter Ausführung bestens 11648

### August Sauer

Grossherzogl. Hoflieferant Karlsruhe Kaiserstrasse 163.

### Darmstädter Pädagogium.

Wissenschaftliches Institut mit Internat. VI—Ja aller höheren Schulen. Kleine Klassen u. wirkl. individ. Unterricht bieten Gewähr für glänzende Erfolge. 10.1 Es bestand ein im Herbst 1911 fassen gebliebener II.—Primaner nach 6monat. Vorbereitung im Juni 1912 das Natur.-Examen mit der Gesamtnote: „Im ganzen gut“.

M. Elias.

### Schwerhörige

finden bequeme Erleichterung im Verkehr mit der Welt durch den Gebrauch der weltbef. elektr. Original-Hörapparate der **Mears Ear-Phone Co., Inc. New-York.**

Alleiniger Vertrieb für Bayern, Württemberg, Baden u. die Schweiz **P. Schilling, München, Schellingstr. 36/1.** Illustrierte Beschreibung und Referenzen kostenlos. Sprechzeit 10—6. 5161a

### Vättis Kl. St. Gallen, Schweiz

### Hotel Lerche

in nächster Nähe des Badekurortes Ragaz und am Eingang ins wildromantische Calvenental. Nahe Tannen- und Lärchenwälder, durch welche bequeme Spaziergänge führen. Moderner Bau, 60 Betten. Hübsche Zimmer, Balkons, gedeckte Veranden, Bäder. Grosse Gartenanlagen. Kegelbahn. Pensionspreis mit Zimmer von 5 Fr. an. Es empfiehlt sich **Familie J. B. Zimmermann.** 5206a.21

### Solothurner Bad Lostorf

Saison Mitte Juli bis Oktober. Stäckste Schwefel- und Kochsalzquelle der Schweiz, salinische Gipsquelle. Vollständig renoviert, elektr. Licht, Centralheizung, Damensalon, Lesezimmer, Fumoir, Restaurant. Ruhige schöne Lage mit wunderbarer Aussicht auf die Alpen, Waldspaziergänge direkt beim Hotel. Tennis, Kegelbahn. Postverbindung mit Olten (1 Stunde). Post, Telegraph, Telefon im Haus. Pensionspreis Fr. 7 bis 8, mit Restauration Fr. 5.50. Kurarzt Dr. Belsler aus Olten. Prospekte und Auskunft durch die **Direktion.** 255a.7.7

### Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benütze den schon bereits in der 17. Aufl. erschienenen vortrefflichen u. an Starten u. Bildern reich ausgestatteten Führer

### Die Höllethalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllethal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllethal, Freiburg—Titisee—Reutstadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegkarten vom Höllethal, Schauinsland, Welchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Neu revidierte wertvolle Karten. Verlag von **F. Thiergarten (Badische Presse)** in Karlsruhe. Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Geg. u. Einbindung von Mk. 1.50 in Marken erfolgt Frankosendung.

Gartenstadt und Stadtverwaltung.

Karlsruhe, 13. Juli. In den letzten Monaten hatten wir uns mehrfach mit dem Gartenstadtbau beschäftigt...

Um es gleich zu sagen: wir begrüßen den Stadtratsbeschluss und wünschen, daß er im Bürgerausschuß funktioniert wird...

Kun muß man freilich zwischen Gartenstadt und Gartenort unterscheiden. Die sogenannte Gartenstadt Rüppurr ist nur eine Gartenortstadt...

Will die Gartenstadt Rüppurr ein Unternehmen von sozialem Wert sein, so darf sie nicht eine Wohnstätte für den Mittelstand und einzelne Familien aus der Oberhälfte der Arbeiterschaft bleiben...

Darum wiederholen wir hier die schon mehrfach an die Gartenstadtgemeinschaft gerichtete Forderung, daß sie ihr Einfamilienhausprinzip aufgeben und zum Bau von größeren Mietshäusern übergehen möge...

Kun ist einmal vor mehreren Jahren seitens eines Führers der Gartenstadtgemeinschaft Rüppurr betont worden, daß für diese Gesellschaft das Einfamilienhaus nicht Prinzip sei...

Nach den bisherigen Beobachtungen zu schließen, wird die Gartenstadtgemeinschaft Rüppurr selbst keine Mietshäuser bauen; aber sie würde vielleicht diese Bauart auf ihrem Gelände zulassen...

Man hatte vor einigen Jahren gehofft, daß sich in Karlsruhe, wie in anderen Städten auch, eine Vereinigung zum Bau von Arbeiterhäusern bilden werde...

Da nun eine besondere Gemeinschaft zum Bau von größeren Mietshäusern für die minderbemittelte Bevölkerung nicht zu erwarten steht, nach Wohnungen dieser Art jedoch ein dringendes Bedürfnis vorliegt...

Wir haben in der Einleitung bereits gesagt, daß wir es begrüßen, wenn die Stadtverwaltung Anteilnahme von der Gartenstadtgemeinschaft erwirbt...

Der Vorstand des Gartenbauvereins.

plage lokale Wettkämpfe. Es kommen zum Austrag: 50, 100, 200, 400, 1000, 1500 Meter-Laufen, 800 Meter-Anfängerlaufen, 3000 Meter-Wettgehen...

Mannheim, 13. Juli. Für nächsten Sonntag hat das Hauptkonsulat Mannheim der Allgemeinen Radfahrer-Union ein großes radsportliches Unternehmen in die Wege geleitet...

Baden-Baden, 12. Juli. Die zweite Einjahrsfahrt für das Zukunfts-Rennen, in welchem heuer erstmals um den erhöhten Preis von 50.000 M. gelaufen wird...

Ernte-Berichte.

Schweningen, 12. Juli. Der Stand der Hopfen ist in hiesiger Gegend ein guter. Die Pflanzen sind von Ungeziefer frei und zeigen schönen Blütenanfang...

Bon Bauland, 13. Juli. Die Grünernernte hat in den letzten Tagen begonnen. Bei dem gleichmäßigen Stand des Speltes ist die Qualität sehr gut...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Eheaufgebote.

8. Juli: Emil Lorenz von Kurzenbach, Kunstmaler hier, mit Elise Honegger von Rühl. 11. Juli: Adam Schulz von Unterriedelbach, Wagenführer hier...

Geburten.

6. Juli: Hugo, Vater Gust. Benzling, Magnetopath. 7. Juli: Hildegard Luise, Vater Aug. Brettel, Maschinenarbeiter. 8. Juli: Friedrich Wilhelm, Vater Josef Scholler, Verwaltungsfeldwart...

Todesfälle.

10. Juli: Luise Schmutz, alt 42 Jahre, Witwe des Fabrikarbeiters Adolf Schmutz. 11. Juli: Adolf, alt 2 Monate 20 Tage, Vater Adolf Schmidt, Kaufmann...



Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Unsere neuesten Schlager: Mokka-Sahne, Mokka-Schmelz, Baumrinden, Bananen-Schokolade. Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden.

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

2 Geschäftshäuser und 1 Herrschaftshaus billig zu verkaufen oder gegen Bauplätze zu tauschen. Offerten unter Nr. 324044 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Advertisement for Sommer-Kleidung (Summer Clothing) for men and boys. Features 10% and 15% discounts on clothing, and 35% on other wardrobe items. Includes the name Breitbarth and address Kaiser- und Herrenstraße.

Vertical text on the left edge of the page, including '1164', '11648', '1164a', '1167a', '1167b', '1167c', '1167d', '1167e', '1167f', '1167g', '1167h', '1167i', '1167j', '1167k', '1167l', '1167m', '1167n', '1167o', '1167p', '1167q', '1167r', '1167s', '1167t', '1167u', '1167v', '1167w', '1167x', '1167y', '1167z'.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 11. Juli 1912. (Schluß.)

Wasserentnahme aus dem Federbach. Ziegeleibesitzer Emil Mall hat bei Großh. Bezirksamt um die Genehmigung zur Wasserentnahme aus dem „Alten Federbach“ für seine auf der früheren Gemarkung Daxlanden, Gewann Frohngärten, Hohlloch, Neugärten und Neufeld befindlichen Fischteiche und zur Wasserausleitung aus diesen in den „Alten Federbach“ zurück nachgesucht. Der Stadtrat, von Großh. Bezirksamt um Genehmigung ersucht, beantragt wiederholt Ablehnung des Gesuchs, da abgesehen von den Gefahren, die das projektierte Unternehmen in gesundheitlicher Hinsicht nach sich zieht (Vermehrung der Brutstätten für Schnafen und sonstiges Ungeziefer), zu befürchten steht, daß durch die Anlage der Teiche der Wasserabfluß in höchst ungünstiger Weise beeinflusst und durch die Ueberleitung des Teichwassers in den Federbach die Ueberflutungsgefahr wesentlich vergrößert wird.

Stadtgarten-Konzerte. Die Veranstaltung eines Monstre-Konzertes, dessen Reinertrag dem Fond zur Unterstützung deutscher Invaliden, sowie deren Hinterbliebenen (dem „Invalidendank“ in Berlin) zuzuführen soll, im Stadtgarten Donnerstag, den 25. Juli d. Js., abends 8 Uhr, wird den hiesigen Militärkapellen gestattet.

Stiftung von Ehrenpreisen. Dem hiesigen Fußballklub „Frankonia“, E. V., der am 25. August d. Js. nationale olympische Spiele veranstaltet, wird ein Ehrenpreis aus Mitteln der Stadthauptkasse bewilligt.

Baumpflanzungen. Auf Ansuchen des Baugeschäfts Wilhelm Stöber wird die städtische Gartendirektion beauftragt, die vor dem Neubau des Krankentassenverbandes, Gartenstraße Nr. 14/16, stehenden Bäume auf Kosten des Bauunternehmers zu entfernen und nach Fertigstellung des Rohbaues wieder anzupflanzen.

Kellame. Für die Beschaffung eines Propagandabildes (Vogelschaubild) für das Rheinhafengebiet wird ein Betrag von 2500 Mark in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlages eingestellt.

Wirtschaftsgeheuge. Dem Großh. Bezirksamt werden vorgelegt die Gesuche der Schmiech Christian Renz Eheleute um Erlaubnis zum Betrieb der Fabrikantinn (ohne Branntweinschank) der Firma Junter und Ruh im Fabrikantenwesen, Siemensstraße 1, des Wirts Matthäus Seid um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause, Durlacher-Allee 34, „zur Insel Helgoland“ nach jenem Geißelstraße 8, „zum Pfleiderhof“ und des Wirts Johann Dieß um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Steinstr. 1 „zum Waffenschmied“ nach jenem Kronenstr. 46, „zum Ritter“ unbeanstandet, das Gesuch des Cafetiers Karl Winkler, zur Zeit in Rastatt, und des Kaufmanns L. Ganzer hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank — großstädtisches erstklassiges Cafe-Restaurant — im Hause Kaiserstraße 122 (Ede Waldstraße) unter Anschließung einer gegen dasselbe eingetommenen Einsprache unbeanstandet und unter Bejahung der Bedürfnisfrage. Das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Dreifuß um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem auf seinem Grundstück Lgb.-Nr. 15 080 Ede der Kreisstraße und dem Wege nach der Appenmühle (frühere Gemarkung Daxlanden) zu erstellenden Neubau wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Wiederaufstellung eines Schuppens im städtischen Viehhof an das Baugeschäft J. F. Nagel, die Lieferung von Drahtgeflecht für die Schlachthofverweigerung (Rühlhalle) an

die Firma Ludwig Krieger (niederste Anbieterin), die Ausführung von Gipserarbeiten im Archiogeäude an Gipsermeister Hermann Jeltner und die Ausführung von Schreinerarbeiten im gleichen Gebäude an die Firma Gebrüder Muser (Mindestfordernde), die Lieferung und Ausführung der Hauptdampfleitungen zwischen den beiden neuen Dampfesseln und der neuen Dampfturbine im städtischen Elektrizitätswerk an die Firma „Deutsche Babco und Wilcox Dampfesselwerke“, G. G. in Oberhausen (Rheinland) (Mindestfordernde), die Einmauerung der im Gaswerk II neu aufzustellenden Kessel und die Herstellung der dazu gehörigen Rauchkanäle an die Firma Franz Hof in Frankfurt a. M. (Mindestfordernde), die Lieferung von 19 Masten für die elektrische Beleuchtung der Uferstraße bis Daxlanden an Wilhelm Frommer (niederster Anbieter), die Auffüllung und Aushebung eines Teils des Gebiets des IV. Hafengebiedes am Rheinhafen an Bauunternehmer Aug. Herling.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Bezirksverein Karlsruhe des Verbandes Süddeutscher Industrieller für die Einladung zu seiner 7. ordentlichen Mitgliederversammlung Dienstag, den 16. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Eintracht“, der Karlsruher Turngemeinde für die Einladung zu ihrem Schauturnen Sonntag, den 14. d. M., nachmittags 4 Uhr, auf dem Plage neben der Großh. Zentralturhalle, dem Billardklub Karlsruhe für die Einladung zu dem anlässlich seines Stiftungsfestes und zugleich als Schluß seines Jahresprogramms Sonntag, den 14. d. M., abends 8 Uhr, im Kolosseumsaale stattfindenden Theaterabend, der Handelskammer für den Kreis Mannheim für Ueberendung des Protokolls über die Verhandlungen des 14. Badischen Handelstags in Karlsruhe am 19. Mai 1912 und dem Badischen Landwirtschaftlichen Verein für Ueberendung seines Jahresberichts für 1911. — Herr Privatmann Heinrich Sutter in Gleisweiler (Rheinpfalz) hat dem städtischen Archiv eine größere Anzahl älterer Druckschriften und Archivalien mit der Bestimmung zur Aufbewahrung übergeben, daß dieselben, falls nicht vorher von ihm zurückgefordert, nach seinem Tode Eigentum des Archivs werden. Auch für die Zuwendung dieser Leihgabe wird gedankt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse.“)

× Karlsruhe, 12. Juli. Die Berichtswache eröffnete in recht freundlicher Stimmung. Die Schilderungen der Geschäftslage in den einheimischen Industriebezirken klingen nach wie vor zuversichtlich, über die mehrerwähnten Unterbietungen in einzelnen Eisenfabriken hat man sich wieder beruhigt. Was aber die gute Stimmung am kräftigsten kühlt, das waren die Berichte über den ausgezehmten Stand der diesjährigen Ernte. Man glaubt vielfach, daß deren Erträge die höchsten halten können. Ueber die Elektrizitätswerte verläutet, daß der Eingang von Aufträgen ein überaus starker, die Leistungsfähigkeit der Fabriken übersteigender sei. Der Reichsbankausweis per 6. d. Mts., welcher eine Besserung des Status um 203 Mill. M zeigt, machte guten Eindruck. Der Börsenverkehr gewährte übrigens in der gegenwärtigen Woche kein einheitliches Bild. Während einzelne Gebiete still und vernachlässigt waren, herrschte auf anderen die größte Lebhaftigkeit. Das war insbesondere der Fall auf dem Markte der Schiffahrtswerte, speziell Hansa und der Naphtha-Produktionsgesellschaft Nobel-Aktien, in welchem umfangreiche Umsätze zu steigenden Preisen stattfanden. Für Hansa wies man auf die starke Beschäftigung in der indischen Fahrt und auf die hohen Kerosinpreise hin, auch sprach man von einer 20% übersteigenden Dividende. Das starke Interesse für Nobelaktien wurde motiviert durch die Gründung eines russischen Petroleumtrustes, dessen Aktien in Bälde an der Londoner Börse eingeführt werden sollen. Naphtha-Nobel, welche ihren Emissionskurs um über 100% überschritten hatten begannen

am Dienstag zu verlaufen, um späterhin sich wieder kräftig zu erholen. Auch Hansa waren mehrfach Schwankungen ausgekehrt. Ueberhaupt war die Tendenz in der zweiten Wochenhälfte weniger fest, die Schwäche der Neuporter Mittwochs Börse neigt dem ungünstig lautenden Bericht der Iron Age verstimmt. Hierzu trat noch, daß die Rede des englischen Staatssekretärs Grey der Börse die politische Weltlage wieder in Erinnerung brachte. Obwohl in dieser Rede die Beziehungen Englands zu Deutschland in freundlichem Sinne erörtert wurden, so bewirkte doch der Hinweis auf die äußere Politik Mißbehagen. Allerdings erreichten die infolge dessen vorgenommenen Realisationen keine große Ausdehnung, wie auch die Kursrückgänge sich innerhalb ziemlich enger Grenzen verhielten. Wohl aber wurde die Unternehmungslust eingeschränkt und das Geschäft schrumpfte ein. Der Montanmarkt lag im allgemeinen fest. Bedorrt waren Phönix, Bochumer, Gussstahl, Gelsenkirchen und Aumeg Friede. Ganz Gegenständig waren auf Zwangsverkäufe gedrückt. Elektrische Werke waren auf den erwähnten starken Beschäftigungsgrad der Werke reger gefragt und steigend. Für Edison waren noch Gerüchte über eine Kapitalvermehrung im Umlauf.

Auch Aktien von Automobilfabriken und von chemischen Werken waren begehrt. Brauerei-Aktien wurden zu erhöhten Kursen aus dem Markt genommen auf die Annahme, daß die Jahresabschlüsse für 1911/12 besser ausfallen dürften, als wie erwartet. Die heftige Witterung wird sich wohl jedenfalls dem Bierkonsum förderlich erweisen.

Schiffahrtspapiere, in erster Reihe Hansa, standen in lebhaften Verkehr. Kanada Pacific lagen verhältnismäßig ruhig und nach abwärts neigend. Prince Henri schwächten sich etwas ab. Der Bantammarkt zeigte nicht viel Leben. Oesterreichische Kreditaktien waren zu anziehenden Kursen begehrt, ebenso St. Petersburg Internationale Handelsbank im Zusammenhang mit dem Steigen der Nobel-Aktien. Die Kursdifferenzen, welche sich auf dem Montanmarkt gegenüber der Vorwoche ergaben, halten sich in bescheidenen Schranken. Bei Phönix findet sich eine Besserung von 2%, während Gelsenkirchener und Harpener 1% einbüßten. Laura und Deutsch-Burgener schwächten sich um 1/2 ab. Edison stiegen 2 1/2%, Schuderer 1%, Siemens & Halste 1 1/2%. Ferner sind höher Deutsche Gasglühlicht 8 1/2%, Brauerei Sinner 6 1/2%, Badische Anilin- und Soda-fabriken 9 1/2%, Holzwerkstoff Konstanz 5%, Zellstoff Waldhof 5%, Waghausler Juckerfabrik 2%, Maschinenfabrik Sebald 2 1/2%. Andererseits verloren Dynamit-Trust 1 1/2%, Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 3 1/2%, Karlsruher Maschinenbaugesellschaft 3%. Von Transportwerten wichen Kanada Pacific 3 1/2%, während Hamburg-Amerika-Linie 1 1/2%, Norddeutscher Lloyd 1 1/2% anzogen. Bankaktien sind nicht erheblich verändert. Gleiches läßt sich auch vom Rentenmarkt sagen. Die Oesterreichischen und Ungarischen lagen zeitweise schwach. Immerhin haben sich 4% Ungarn von 1910 um 1/2% erhöht, 4% Ungarische Goldrente um 1/2%, während 4% Oesterreichische Goldrente weitere 0.20% nachgaben. Türkenlose sind offenbar im Zusammenhang mit Friedenshoffnungen um 2.— M. gesteigert.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18886

Klimatischer Luftkurort I. Ranges 4082m Gstaad PARK-HOTEL (Schweiz) an der Montreux-Oberlandbahn 1100 m ü. M. Haus I. Ranges mit allerneuestem Komfort. In erhöhter, unvergleichlich schöner Lage. Ruhig, staub- und nebelfrei. Grosser Waldpark. Tennisplatz. Auto-Garage mit Putz-Grube. H. Reuteler, Prop.

Aus einer Musterkollektion für Frühjahr 1913 kommen zum Verkauf erstklassige Neuheiten Damen- u. Herren-Schuhe u. Stiefel mit 30 Prozent Rabatt. Schuhhaus H. Landauer Kaiserstrasse 183 Telephon Nr. 1588.

„Mein Kind hatte eine Flechte,“ die allen Mitteln trotzte, wohl auch verschwand, aber immer wieder auftrat. Zuletzt verfuhr ich zu der „Saluderma“ und bin erlöst, wie schnell und gründlich das Uebel dadurch beseitigt wurde. S. Jensen. Dose 50 Pf. u. 1 M. (früher 1 M.). In Karlsruhe: bei W. Baum, Werderstr. 27, G. Bieler, Kaiserstr. 223, W. Thiering, Amalienstr. 19, Carl Roth, Herrenstr. 26/28, O. Rauer, Wilhelmstr. 20; in Rühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

Prima Apfelwein aus französischem saurem Obst gekeltert, hat größere Quantitäten im Auftrage sehr billig abzugeben. Philipp Zimmermann, Kläferstr., Bühl (Baden). Gebr. Möbel: kompl. Betten, frisch aufgearbeitet, 2 Divan, Nachtisch, Waschtischmode, Ausziehtisch, Stühle und Sekretäre billig zu verkaufen. 11519 Kronenstr. 32, Rüdgebäude.

Patentanwalt Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hohenlohestr. 22, L. Tel. 1757. Diplomirte Hebamme Frau Bouquet. Rue du Commerce, 1. Genf, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit. Verschwiegene Entbindung. 7141a

Nur mit Rotband Luhns wäscht am besten

Neue Wäzler Zwiebeln per Zentner Mk. 5.50. Neue Frühkartoffeln per Zentner Mk. 4.50. Knoblauch, Meerrettig u. offeriert billig. 4491a. Joseph Lechner, Landesprodukt-Verbandhaus, Herzheim, Pfalz, Telefon Nr. 21, Amt Mülzheim. NB. Für Vereine und Wieder-berläufer Preisermäßigung.

Beteiligung. Vermög. Kaufmann wünscht sich an sicher., gewinnbringenden Unternehmen zu beteiligen od. Generalvertrieb zu übernehmen, evtl. dafelbe zu kaufen. Off. unt. Nr. 222084 an die Exp. der „Bad. Presse“ etc.

Am Montag, den 15. Juli :: beginnt mein diesjähriger :: Inventur-Ausverkauf und stelle ich hierzu grosse Posten zurückgesetzter Waren aus allen Abteilungen meines reichsortierten Warenlagers zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Ferner gebe ich auf sämtliche Artikel während des Ausverkaufs doppelte Rabatt-Marken oder 10% Rabatt. J. Schneyer Werderplatz Fil.: Rheinstr. 48. 11607

ftig zu en...  
ht. Meber...  
er fest, de...  
ünftig lau...  
ch, daß die...  
politische...  
teier Rebe...  
Sinne ex...  
ere Politit...  
nommenen...  
strüdgänge...  
ber wurde...  
umpfte ein...  
igt waren...  
ede. Caro...  
sche Wern...  
Bertr tege...  
über eine...  
en Werken...  
urfen aus...  
schäfte...  
Die heße...  
berlich es...  
lebhaften...  
nach ab...  
Banken...  
waren zu...  
nationale...  
el-Aktion...  
ekt gegen...  
Schranken...  
d Gelsen...  
ch-Lupem...  
Schudert...  
Gasgild...  
nd Soda...  
ldhof 5%,...  
6. Ande...  
nd Wund...  
% Bau...  
Hamburg...  
antaffien...  
Renten...  
zeitweise...  
% erholt...  
che Gold...  
a Zusam...

# Montag

den 15. Juli beginnt  
der grosse Sommer-

# Räumungs- Verkauf!

Auffallend billige Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen.  
Beachten Sie unser Montag-Insertat in dieser Zeitung.

Geschwister

# KNOPF

**Freiwillige Feuerwehr**  
I. Kompanie.  
Montag, den 15. Juli, abends 6 1/2 Uhr:  
**Übung.**  
Nach derselben Versammlung bei Kamerad Blum,  
zur „Kronenhalle“.  
Dahler. 11630

**Freiwillige Feuerwehr**  
IV. Kompanie.  
Montag, den 15. Juli, abends 7 Uhr:  
**Übung.**  
Nach derselben Versammlung bei Kamerad Well,  
zur „Friedrichsbron“.  
Sofheins. 11629

**Einladung.**  
Der Karlsruher Hebammenverein hält am Dienstag, den  
16. ds. Mts. im Cafe „Brinn Karl“, 1. Stod, Lammtstraße 1, eine  
Versammlung ab, wobei um 1/2 5 Uhr Herr Dr. Blattner einen  
Vortrag über Säuglingsernährung u. Säuglingspflege abhalten wird.  
Wir laden hierzu alle Damen, welche sich für die Säuglings-  
pflege interessieren, ergebenst ein u. erwarten eine zahlr. Beteiligung.  
11535 Der Vorstand des Karlsruher Hebammenvereins.

Dienstag, den 16. Juli, nachmittags 3 Uhr,  
findet im Saal der Gesellschaft Eintracht, Karl-Friedrich-  
straße 30, ein öffentlicher

**Vortrag**  
über das Einkochen und Sterilisieren nach dem  
**Dampfeinkoch-System „Bade Duplex“**  
statt.  
**Neu!**

Die Vortragende wird erklären, wie man mit dem  
**Dampfeinkoch-Apparat „Bade Duplex“** sehr  
**Fruchtsaft bereitet** interessant.  
Besuchen Sie nicht, sich an diesem Vortrag zu beteiligen,  
denn er wird Ihnen zeigen, wie einfach, rasch und sicher jede  
Hausfrau Ihre Früchte, Gemüse u. s. w. auf Vorrat kocht und  
wie einfach die Fruchtsäfte in diesem Apparat  
hergestellt werden. 11521.2.2

Zu einer zahlreichen Beteiligung ladei höflichst ein  
**Edmund Eberhard,**  
Haus- und Küchengeräte-Magazin,  
Alleinvertrieb d. Dampfeinkoch-Apparate Bade Duplex.

**Hanf-Converts** mit Firmadruck liefert rasch und billig  
die Druckerei der „Bad. Presse“

**Bräutleute**  
erhalten für  
**545 Mark**  
eine komplette Brautausstattung.  
Dieselbe besteht aus:  
Schlafzimmer: 2 engl. Bett-  
stellen, 2 Patentrösten, 2 drei-  
seitigen Matratzen, 2 Schoner,  
2 Kissen, 1 zweiflügel. Spiegel-  
schrank mit Kristallglas, Wald-  
kommode mit weißer Marmor-  
platte, Toilettenspiegel, Nach-  
tisch mit Marmorplatte, 2 Stühle,  
Handtuchständer.  
Wohnzimmer: Blüschöppan,  
Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle,  
Verkleidung mit Kristallfacettglas,  
Dampfeisen. 11632  
Küchenrichtung: Küchens-  
buffet mit Weisenerglasung,  
Tisch, 2 Stühle, Hocker, Schafst.  
Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen  
80 Mark höher. Die Möbel sind  
nussbaum poliert und geben für  
solide Ware extra Garantie.

**Möbelhaus**  
22 Waldstraße 22.  
Dickmann  
Holz-  
Häuser  
Berlin W57  
Aeltestes System  
Kataloge gratis, Inserat angeben  
Distriktsvertreter ge-  
sucht. Anschlag-  
illust. Prospekt grat.

**Briefmarken-Sammler**  
sucht auf seiner Durchreise in  
Deutschland für ca. 100000 Mark  
seltene Briefmarken und ganze  
Sammlungen anzukaufen. Bes-  
mittel erhalten hohe Provision.  
Ausführl. nur briefliche Offerten  
nebst Preis unt. „Philatelist“ Hotel  
„Germania“ Karlsruhe. 4901a

**Achtung! Glaser!**  
Züchtiger Glaser mit kleinem  
Kapital, kann durch Racht oder  
Kauf gute und sichere Erntens-  
gründen. Anfrage unter Beifüg.  
der Retourkarte unt. Nr. 223856  
an die Exp. der „Bad. Presse“ zu  
richten. Erntens ist unbedingt  
sicher.  
Kinderlos, friedlich, gut belau-  
mndetes Ehepaar sucht ein  
**Kind**  
ob Knabe oder Mädchen als eigen-  
oder in Pflege anzunehmen, jedoch  
nur aus besseren Kreisen, gegen  
eine einmalige Abfindung. Off.  
unter Kinderliebe 223983 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Colosseums-Garten.** Herrlich beleuchtet.  
heute Samstag abend 8 Uhr:  
**Großes Militär-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des 11621.2.2  
**I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments 109.**  
Eintritt 20 Bg. :::: Kein Bierausschlag.  
J. Ulmer, Traiteur.

Ich bin am  
**Grossherzogl. Oberlandesgericht Karlsruhe**  
als Rechtsanwalt  
zugelassen. Mein Bureau befindet sich 11179.3.3  
Lessingstr. 1 (Ecke der Kaiserallee), Telephon 3313.  
Dr. Paul Deimling, Rechtsanwalt.

Ich habe meine Tätigkeit als  
**Rechtsanwalt in Ettlingen**  
wieder aufgenommen.  
Dr. Diesenthaler, Rechtsanwalt.  
Ettlingen, Kirchenplatz 2. B24026

**Gasthaus mit Landwirtschaft**  
zu verkaufen.  
Liegt am Fuße des Belchen, 30 Minuten vom Bahnhof, großer  
Fremdenbesuch, 540 Mr. Feld und Wiesen. Preis samt lebenden und  
toten Inventar Mt. 48 000.—, Anzahlung Mt. 10 000.—  
Nähere Auskunft erteilt 5191a.3.1  
**Joh. Vogel, Schoppsheim i. Wiesental.**

**Altrenommiertes, kleineres**  
**Hôtel mit gutem Weinrestaurant**  
in größerer Stadt Badens ist wegen Todesfall unter sehr  
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen od. zu vermieten.  
Offerten von Selbstrespektanten unter Nr. 224010 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bröd. Gemischtw.-Geschäft b. Biorzheim,**  
i. Würth, mit ca. 36 000 Umsatz  
bei 15 000 Anzabl. auf Haus und Lager  
zu verkauf. Artitel: Kolonial-, Farbiv.,  
Drog., Kleinteilen, Gütern, Kurziv. zc. 5163a.2.1  
Alles Näh. kostenfrei und ausführl. durch  
**A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.**

**Hebamme**  
nimmt Pensionärinnen auf.  
**Frau Fourcade,**  
Hebamme erster Klasse,  
Rue Mont-Blanc 9, Genf.  
Mäßige Preise. 834a.26.24

Anfolge Verletzung gebe ich  
meine in Ettlingen staubfrei,  
1 Minute von der Bahn, 5 Min.  
v. Wald entf. geleg., hübsche  
u. geräumige Villa preis-  
wert ab. Anfragen unt. Nr.  
11307 an die Exp. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3.2

In der Nähe von Offenburg ist  
ein 2 1/2 stöckiges  
**Wohnhaus**  
nebst großem Oekonomiegebäude  
sehr preiswert zu verkaufen. Ge-  
eignet für alle Branchen, haupt-  
sächlich für Geschäfts- und Kauf-  
leute aller Art.  
Wo? sagt unter Nr. 5085a die  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Durlach.**  
In schöner Lage ist ein Wohn-  
haus mit je 4 Zimmern, Bad im  
Erdgeschoss, nebst dem üblichen Zubeh-  
ör u. schönem Garten zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 222815 in der  
Exp. der „Bad. Presse“ abgaa. 3.3

**Eine erstklass. Schreibmaschine**  
**SMITH PREMIER**  
Nr. 10 (Robustatur), wenig gebraucht  
und ein 5084a

**Duplicator**  
Bester vervielfältigungs-Apparat  
(Nachschreib-), wenig gebraucht,  
werden billig verkauft.  
**Karl Weiss, Schreibwarenhdg.,**  
Be. z. z. z. z. z.

**Elegante Gelequippage**  
komplett, mit Esel und Geschir,  
billig zu verkaufen. 5187a.3.1  
**Freiberl. v. Rebenische**  
Gutverwaltung  
Durbach-Offenburg.

**Wagen-Verkauf.**  
Zwei Messager od. Milchwagen,  
einp., billig zu verkaufen.  
**Joh. Brotz,**  
11641.3.1  
Bartenstr. 18.

**Warmwasser-**  
**Gasautomat,**  
für Badezimmer, Kerze zc., nur  
irgende Zeit in Betrieb gewesen,  
owie ein Boiler für Heizung  
durch Verdrängung, ist im Auftrag  
zu verkaufen. 10098

**Emil Schmidt u. Conz,**  
Ingenieure, Hebelstr. 3.  
**Drechselmaschine**  
mit Motor, neu, nur ca. 2 Monate  
benutzt, außerordentlich billig abzugeb.  
11342.4.4 G. Seilmann, Durlach.

**Laute**  
prachtvoll im Ton, preisw. abzugeb.  
223852  
Kollnstraße 13, 4. St.  
Kinderlegwanen, gut erz., Rob-  
gest. mit Nadelgeh., bill. zu verk. 2.2  
223896  
Werderstr. 26, 2. St.

# Räumungs-Verkauf



## Frau M. Eisenhardt

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

**Besonders billige Kaufgelegenheit!**

**20-30%**

Wash-Konfektion und Kinder-Konfektion.

**25-50%**

Kostüme, Paletots, seidene Blusen etc.

Modelle unter Kostenpreis.

Aenderungen werden billigst berechnet.

11565

Telephon No. 3033

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe Gb. Nr. 1730: 1 a 77 qm mit Gebäuden Markgrafenstraße Nr. 10 und Realwirtschaftsrecht. Eigentümer: Karl Hausmann, Privatmann in Durlach. Schätzung: 53 000 M (Zubehör-Einrichtung der Wirtschaft „Suden drei Lillen“ 1040 M 80 S.). Versteigerungstag: Donnerstag, den 29. August 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 6. Juli 1912. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

### Nationalstiftungsspende.

Bei der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Nationalstiftungsvereins gingen weiter ein: v. R. 20.-M.; durch das Bankhaus S. Z. Gomburger: von den Schülerinnen des Mädchengymnasiums 15 M.; Drogerie Carl Koch 50 M.; Brauereidirektor Theodor Moninger 50 M.; durch Max Hoepfner gesammelt: Max Hoepfner 10 M., Hoepfner jun. 10 M., Wihl. Kuhn 8 M., Bauer 1 M., K. Kuntel 2 M., Brunner 2 M., K. Braun 2 M., zusammen 30 M.; durch Pfannsch & Co. gesammelt: 232 M.; Gerichts-Offizier Dr. Traulin in Lome (Togo) 10 M.; Koristat Dr. Eichhorn 10 M.; durch Dr. Viktor Riegler gesammelt: von den Deutschen in Rigi-Kolb 10 M.; Spezialarzt Dr. Riegler 13 M.; Kaufmann v. Langsdorf 10 M.; Gruppe 5 M.; Richter 5 M.; Th. Moreau 5 M.; K. Landenberger 5 M.; Dr. Winkler 5 M.; E. Varuch 5 M.; F. B. 10 M.; zusammen 76.92 M.; Summa 493.92 M.; von früheren Sammlungen 6261.75 M., zusammen 6755.67 M. Weitere Beiträge nehmen entgegen: die Redaktion dieser Zeitung, die Filiale der Rheinischen Creditbank und die durch Plakate kenntlichen Sammelstellen.

**Rohr- u. Filterbrunnen**  
Schacht- und Senkbrunnen  
Tief-Brunnen

**Brunnen-Bohrungen**

Joh. Brechtel  
Ludwigshafen a. Rh.

bis 1000 m nach Wasser, Sole, Kohlensäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.  
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

### Jede Frau ihre eigene Schneiderin.

Schnitte und praktische Neuheit „Chic Vienne“, Schnell-zuschneide-System. In kaum fünf Minuten können Frauen u. Mädchen nach diesem System Hüften, Taillen, Wäsche und Kinderkleider zuschneiden. Unentbehrlich in jedem Haushalt. Preis komplett 3 M. bei Voreinendung, per Nachnahme 30 M. mehr. Chic-Vertrieb Freiburg i. B.

**Patent-Büro**  
Villingen-Ob. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

**Bahnhof-Hotel.**  
Suche für kleines, komfortables Bahnhofshotel in Kur- u. Badeort, direkt am Bodensee gelegen, tüchtigen, kautionsfähigen Wächter. See-Terrasse mit herrlichem Garten, Auto-Garage, Stallung u. Badehaus. Verkauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter L. 4582 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten.

Vorbauarbeiten zur Herstellung der Erweiterung des Reichenswärtterwohngebäudes Nr. 8 bei der Station Gaggenau (Nurgalbahn) nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: Grab- u. Mauerarbeiten, Steinbauarbeiten (beil. 2500 cbm Sandstein), Zimmerarbeiten (beil. 7000 cbm Tannenholz), Klempnerarbeiten, Reparatuarbeiten, Schreinerarbeiten, Glaserarbeiten, Schlosserarbeiten, Anstreicherarbeiten (beil. 400 qm Oelfarbanstrich), Zeidnungen, Verbindungstisch und Arbeitsbedriebe an Werktagen auf unserem Hochbaubüro (Bismarckstraße Nr. 1, III. Stod, Zimmer 14) zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Angebote verschlossen, postfrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens Montag, 29. d. Mts., vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen. 5207a

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruh, den 12. Juli 1912. Großh. Bahnbauinspektion.

**Bahnbau Singen-Weuren.**  
Die Beschaffung bzw. Vollen-dung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Weuren nach Ministerialverord-nung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben. Beiläufig 75 000 cbm Schotter, 108 000 qm Straßen- und Sohlenpflaster, 14 000 cbm Beton-mauerwerk, 26 000 qm Feldwege und Rasenfläche, 600 lfdm Zementrohren und 13 300 cbm Gleis-bettungsmaterial, 15,7 km Gleise. Pläne und Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dafelbst Abgabe der Angebotsformulare. Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Weuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm. bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 5208a Singen, den 10. Juli 1912. Großh. Bahnbauinspektion.

### Apfelwein

alsapfel, la Qualität, liefert in Gebinden von 40 Liter an per Liter 24 Pfennig.

**Reinnettenwein**  
per Liter 30 Pfennig.  
Kohler & Berger  
Bühl (Baden).  
N.B. Lieferant vieler Sana-torien und Hotels. 1592a

### Junge Hunde!

Ein Wurf 6 Wochen alter deutscher Boxer (Stammbaum nachweisbar) ist zu verkaufen. 223779.3.3. Gaishaus a. Lamn, Mühlburg.

### Nach den Nordseebädern

Amrum • Boekum • Helgoland  
Juist • Langeoog • Norderney  
Sylt • Wangerooge • Wyl a. Föhr  
von Bremen, Bremerhaven  
bezw. Wilhelmshaven  
Sohelpläne und direkte Fahrarten auf allen größeren Eisenbahnstationen  
Auskunft erteilen  
Norddeutscher Lloyd Bremen  
Europäische Fahrt  
und seine Vertretungen  
In Karlsruhe i. B.: General-Agentur für Baden  
Fr. Kern, Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke  
Erbsenstrasse.  
In Pforzheim: Franz Leppert, Leopoldstrasse 1.  
In Mannheim: Baus & Diesfeld, Hansa-Haus,  
D 1, 7/8. 4040a

**ETAT BELGE**

**BELGISCHE STAATSLINIE**  
LONDON VIA OSTENDE  
DOVER - 3 mal täglich  
Stunden Seefahrt

Kürzeste und billigste Verbindung. Prachtvolle Turbinen-Dampfer. Kein Schlingern. Kein Stampfen. Vollkommene Sicherheit. Drahtlose Telegraphie und Postdienst. Fahrkarten in allen Hauptstationen. Gratis Auskunft und Fahrpläne durch die Off. Vertretung St. Albans 1 Basel (Schweiz).

Weltausstellung - 1913 - Genf.

**Schwimmunterricht**  
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im Friedrichsbad. 11099

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Hanf-Couvertis mit Firmendruck werden rasch und billigst angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

**Die Sie heiraten.**  
erkundigen Sie sich über Ver-mögen, Ruf, Charakter etc.  
Anstuftei Krüger,  
13.3. Karlsruhe, 10577  
Adlerstraße 40.  
Telephon 2903.

**Heirat!**  
Geschäftsmann, 27 Jahre alt, latb., mit gutem, eigener Brot- u. Fein-baderei in bad. Landorte, wünscht sich zu verheiraten mit tüchtigem, häusl. Mädchen mit ca. 5000 Mark Vermögen.  
Offerten unter Nr. 223266 an die Expedition der „Bad. Presse“.  
19jähr. Dänin, über 50000 Mk. Vermögen u. hat noch 200 000 Mk. wünscht Heirat.  
Berte Anträge von Herren, die es ernst meinen (Vermögen, Neben-sache), wollen sich melden: „Fides“.  
Berlin 18. 230289.10.9

**Heirat.**  
29jähr. Witwe, 500 000 M., 32 J. Ehe, ohne Kinder 600 000 M., 25 J. Ehe, 200 000 M., 25 J. Ehe, 60 000 M. u. viele andere verm. Damen mit Verm. bis 1/2 Million wünscht schnelle Heirat. Herren, in a. ohne Verm. wollen sich melden. Retourm. erb. Max Rothberg, Berlin N.W. 23 m 5.

**Heirat.**  
Witwe, anfangs 40er Jahre, Besitzer einer gutgeh. Wirtschaft in der Umgeb. Mannheims, wünscht sich mit 40. od. 50er über anfangs 40er J. bald zu verheiraten. Vermögensangabe wird gemindert. Offerten unter Nr. 223341 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Heirat.**  
Witwe - Israelit - Ende 30er, schöne, große Gestalt, 1 Kind, 11 Jahre - Vermögen 100 000 M., sucht Wiederverheirathung.  
Ernsthafte, ungeträg gleich-altrige Herren, wollen Angebote unter Chiffre „Dank 6315“ an Rudolf Mosse, Basel einreichen. Discretion Ehrensache. 4844a

**PODSZUS Berlin 7**  
vermittelt reiche Heiratsvorschlüsse. 10409a. Zweigkontore New-York 808, 5<sup>te</sup> ave. Bureau für Ehevormittlung Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 7008<sup>a</sup>  
Eleganter Kinderwagen mit Aufsteigstuhl preiswert zu verkaufen. 224010. Luisenstr. 18, 3. St.





# Sommer-Räumungs-Verkauf Mehle und Schlegel

Kaiserstr. 140 gegenüber Odeon Kaiserstr. 140

Unerreicht vorteilhafte Angebote ohne Rücksicht auf den früheren Wert. Beachten Sie im eigenen Interesse unsere Fenster. 11644

### Washstoffe

Mousseline	Zephyrleinen	Einfarb. Leinen	Wollmousseline
jetzt Mtr. 22	jetzt Mtr. 42	jetzt Mtr. 50	jetzt Mtr. 85
Foulardine	Türk. Satin	Weißer Mull-Stickereien	Waschtüll
jetzt Mtr. 98	jetzt Mtr. 77	jetzt Mtr. 1.05	jetzt Mtr. 1.50

### Sommerstoffe

Volle, einfarbig u. gestreift	Alpaca	Tussor-Mohair	Halbs. Eolienne
jetzt Mtr. 1.50	jetzt Mtr. 95	jetzt Mtr. 2.95	jetzt Mtr. 3.35

### Kostüm-Stoffe

früher M 2.25	früher M 3.40	früher M 5.50	früher M 7.—
jetzt 95	jetzt 1.60	jetzt 3.—	jetzt 4.—

### Kleider-Stoffe

Schotten	# Stoffe	Einfb. Stoffe	Schwarze Stoffe
jetzt Mtr. 1.—	jetzt Mtr. 75	Mtr. v. 95 an	Mtr. v. 1.— an

Weißer Wollstoffe Meter von 95 an.

Nur soweit Vorrat zum Ausschauen:

- 1 Posten Unterröcke . . . früherer Wert bis M 12.50, jetzt 4.20 M
- 1 " weisse Waschblusen . . . " " M 12.—, " 4.50 M
- 1 " Kimonoblusen, reich bestickt " " M 9.—, " 3.30 M
- 1 " halbf. weißer Batistoblen " " M 22.—, " 8.85 M
- 1 " elfenb. u. schwarzer Tüllroben ohne Unterschied jetzt für die Hälfte des bisherigen Preises
- 1 " Reiseplais, Reisedecken, Künstlerdecken, Taschentücher mit 25 Prozent Ermässigung.

## Seide und Sammet

Foulard — Streifen — Liberty — Blusen — u. Kleider-Sammet			
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0.95	1.25	1.75	2.25 M

Auf alle nicht reduzierten Waren 10 Proz. Rabatt od. doppelte Marken.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter sage ich meinen innigsten Dank.

Wilh. Hartmann,  
Grossh. Oberfinanzsekretär.

Karlsruhe, den 13. Juli 1912. B24077

### Todes-Anzeige.

Gott hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

**Karl Kaiser**  
Kaufmann

heute früh 7,7 Uhr nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.  
Karlsruhe, 13. Juli 1912.

In tiefer Trauer:  
**Magdalene Kaiser**  
geb. Leibold, nebst 1 ind.  
**Friedrike Kaiser.**

Die Beerdigung findet Sonntag, 15 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Schützenstraße 15, 2. Stod.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranz- u. Blumenpenden anlässlich des schmerzlichen Unglücksfalles, durch welchen unser unerblickliches, liebes Kind

**Paula**

so plötzlich und tragisch ihr junges Leben verloren hat, sprechen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus.

**Wolf Rosmarinowshy**  
und Familie.

Ein noch gut erhaltenes **Serrenfahrrad**

Marken-Mad, mit sehr gut. Gummi, ist für 25 M zu verkaufen. B24066  
Kriegstraße 152, Gartenh. III. I.

**Rotbrauner Abendmantel**  
und mittelfarbige **Jadette**  
neu, billig zu verkaufen. B24064  
Sophienstraße 159, 1. Stod.

### Ernstl. Reflektanten Kostenl. Praktischer Wegweiser für Erfinder

Bues & Co., Inh. F. Rothammel, Patent-Ingenieurbüro, Frankfurt a. M. 4, Pariser Hof, Tel. Amt I 9885. — Gewissenhafte Erledigung. —

**H. Frühwieseln**  
Frühstarkoffel u. Karotten, v. Str. 4, 5, 6, verjendet  
**Ph. Benz, Ottersheim**  
B. Gsh. (Bf.) B24076

**Damen** B21016  
finden freundl. bist. Aufn. bei erf. Gebarme, Fr. H. Heckmann, Albert Gupftr. 65, Amsterdam.

**Unabhängige gebild. Dame** (Platzfreundin) sucht Dame mit ebenbürtigen Eigenschaften zum gesellschaftl. Verkehr. Eventuell können Zimmer zum Wohnen abgegeben werden. Offert. unt. B24013 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Neelle Heirat.**  
Geschäftsmann, besitzt schon einige Jahre gutgehenden Herren- u. Damen-Salon u. Parfümerie-, Friseur-Laden in groß. Stadt Badens, feinst. Geschäft am Plage, 31 Jahre alt, fast. mittl. Größe, mit Vermögen, sucht auf diesem Wege mit einem vermögenden Fräulein od. Witwe betreffs Heirat in Verbindung zu tret. Gefl. Anträge unt. Nr. B23981 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonym werltos.

**Fox entlaufen**  
weiß mit gelbem Fleck an einem Auge.  
Werberstraße 29, 1.

**Stadigarten-Theater.**  
Sonntag, den 14. Juli 1912, 11649  
abends 8 Uhr:

**Wiener Blut.**  
Operette in 3 Akten von Viktor Ben und Leo Stein.  
Kassensinnung 7 1/2 Uhr.  
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Trauersachen**  
können innerhalb 24 Stunden geliefert werden von der Färberei **Prinz.**

### Rauchverbot.

Das Rauchen im Großh. Garb- wald- Wildpark und Banntwald ist von heute bis 1. Oktober d. J. verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft. 11642.2.1  
Karlsruhe, den 13. Juli 1912  
Großh. Hofort- und Jagdamt.

### Haasenstein & Vogler A.-G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136/1  
Älteste Annoncen-Expedition

### Geschäftshaus

in einer aufblühenden Amts- stadt Mittelbadens (5000 Ein- wohner), beste Geschäftslage an doppel. Straßenkreuzung, mit gutem, nachweislich sehr rentablen Kolonialwaren- Detail, großen Magazinen und Speicherräumen, für jede Branche passend, billig zu verkaufen. Daselbe kann auch in 2 Geschäftshäuser geteilt werden und würde sich der andere Teil für die Eisen- u. Branche besonders eignen. Offerten erbet. unt. G. 2420 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

### Möbelbranche.

Junger Kaufmann, militä- rischer, tüchtiger Verkäufer u. Akquisiteur, im Verkehr in feiner Kundenschaft durchein- bewandert, firm in allen Kontorarbeiten, wünscht sich per 1. Okt. a. c. zu verändern. Gefl. Angebote unt. P. 2614 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erb. 5159a

### Feuerversicherung

Alle, besteingeführte deutsche Gesellschaft sucht für die Stadt Karlsruhe tüchtige

### Berater

zu engagieren. Hohe Pro- visionen, bei entsprechenden Leistungen. Lebensversicherung u. Unfall- oder Feuerversicherung. Offiziere a. D., Beamte, Kaufleute und Angestellte lohnender Nebenberwerb. Offerten unter E. 2062 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 9910f

### Profurst

a. St. selbständ. Leiter einer mittleren Brauerei, tüchtig Kaufmann, erfolgreicher Akquisiteur, sucht, getrieben auf vorzügliche Zeugnisse, auf 1. Jan. 1913 evtl. früher oder später Lebensstellung in der Brauerei, einer ähnlichen, od. irgend einer anderen Branche. Anfragen befordert unter T. 802 Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim. 4965a

**Dame** f. frdl. diskrete Aufnahme mit franz. Anzähl. bei Gebarme in Straßburg i. Elz. Gefl. Off. unt. G. 1823 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. E. erb.

Seriöse Dame aus der französischen Schweiz, sucht, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen, Stelle in Bureau oder Hand- elshaus. Kleine Vergütung wird verlangt. Gefl. Off. unter M. 15906 X. an Haasenstein & Vogler, Genève. 5212a

**Einige Waggon**  
**la Apfelwein,**  
garantiert haltbar, preiswert abzugeben.  
Offerten sub G. 3247 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg. 5204a

**Bienenhonig**  
(aus den Vogesen)  
aus eigener Bienenzucht, reichhaltig inkl. Eimer franco per Nachnahme 9 M.  
A. Michel, Groß-Interer, B24047  
Zabern i. Elz. 28.1

**Auszuheihen**  
M. 30000 auf Oktober,  
M. 80000 auf Januar,  
auf 1 Hypoth., Privatgeld,  
d. d. Hypoth.-Bureau 5194a

**Wilh. Wolf, B.-Baden**

**Darlehensgesuch.**  
Beamt. sucht von Selbstgeber ca. 150—200 M. aufzunehmen. Offerten unter B24062 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Braunsteine**  
1- und 2-spännig eingefahren, auch als Reitpferd geeignet, sehr preisw., sowie ein jährig. Stutenfohlen zu verkaufen.  
5185a.21  
Leopold Camer, Mantelhof.

**Ein Badewanne** aus Zink mit Goldedel und ein gut erhaltenes Kinderwagen sind billig zu verkaufen.  
Waldbornstraße 12, III. Stod. B24098

**Starkes Fahrrad.**  
gut erhalten, ist billig zu verkaufen.  
B24060  
Kriegstraße 184, 3. St.



## Gesunde Räume schaffen Westrumit



Das ideale Staubvertrände- rungsmittel für Linoleum & Fußböden jeder Art. Es erzeugt keine Glätte u. keinen Schmutz, ist hygienisch, geruchlos u. konserviert. Seit Jahren bei staatl. u. staatl. Behörden, in Fabrik-Verkaufsräumen und für Treppenhäuser etc. eingeführt. Erhältlich in Drogerhandlungen u. allen einschlägigen Geschäften.  
Continental Oel-Bezugsanstalt u. Strassenverkehrs-Gesellschaft m. b. H. Berlin SW 61  
D. R. P. 14-3620

## Großer Räumungs-Verkauf



von heute bis 1. August.  
Günstigste Kaufgelegenheit.  
Trotzdem die Preise aller Artikel schon um 33 Prozent ermäßigt sind, gewähre ich noch einen  
**Extra-Rabatt von 10 Prozent**  
oder doppelte Rabattmarken.

- Zum Verkauf kommen: 11648
- Hinderwagen mit Summi, Porzellangriff, ff. Federgestell Mtr. 20.00, 22.00, 24.00 bis 50.00
  - Zusammenlegbare Fahrkühler Mtr. 9.00, 10.00, 11.00, 12.00 bis 26.00
  - Kinderkühle mit Kiolett . . . . . Mtr. 1.50, 2.00, 2.50
  - Kinderkühle, hohe verstellbare, m. Kiolett, Mtr. 4.00, 6.00, 8.00 bis 12.00
  - Leiterwagen, extra stark . . . . . Mtr. 2.50, 3.50, 4.00, 5.00 bis 12.00
  - Kühlerkühle mit stark. Bezüg., Mtr. 2.25, 3.00, 4.50, 7.00, 10.00 bis 18.00
  - Reisekühle mit Eisenschließen, Verschlussstange und Schloß Länge 60 65 70 75 80 85 90 cm Mtr. 5.50 5.75 6.25 7.25 8.25 9.25 10.25
  - Japan-Reisekisten mit starken Riemen und Lederdecken Mtr. 4.75, 5.50, 6.50
  - Prima schwarze Stoffbüten Mtr. 4.50, mit Ständer Mtr. 6.50
  - Kinderkühlerkühle mit Untergestell und Gardinenhalter Mtr. 8.00, 9.00 bis 14.00.

**C. Bundlach, Schützenstraße 20.**  
Versand franco. Katalog gratis.

## Montag, 15. d. Mts. beginnt mein Inventur-Verkauf

und bietet eine aussergewöhnliche billige Kaufgelegenheit. Auf alle regulären Waren gewähre

**10% oder doppelte Marken**

Saison-Artikel (auch Damen- u. Kinderschürzen) sind teilweise bis zu 11645

**50% im Preise zurückgesetzt.**

**M. Walz Wwe.**  
Karlsruhe, Marienstraße 83.

**PRESEN**  
zur Wein- und Obstwein-Bereitung mit Herkules-Druckwerk  
**Eisen- oder Eichenholzblet Hydraulische Pressen**  
für Grossbetrieb mit 1 od. 2 ausfahrbar. Bieten  
**Ph. Mayfarth & Co.,**  
5077a Frankfurt am Main.

**Ferienaufenthalt**  
in hübschem Landhäuschen mit Garten auf dem Thomashof bei Durlach, gesunde Höhenlage, Wald, Raberes & Steinmetz, Durlach, Mittnerstraße 73. 112943.3

Gut erhaltenes, große Wasch- mit Ringmaschine billig zu verkaufen. B24052  
Abderstraße 55, 2 Trepp.  
**Airedale-Terrier (Hüde)**  
schönes Tier, 4 Monate alt, mit Stammbaum zu verkaufen. B24013  
Marienstraße 58, 2. St. rechts.

Die Stellwerksanlagen der bad. Staatsbahnen.

Karlsruhe, 1. Juli. Mit Stellwerksanlagen waren bis Ende 1911 insgesamt 352 (1910 352) Bahnhöfe ausgerüstet und im Betrieb.

Auf 168 (1910 164) größeren dieser Bahnhöfe sind zur Bedienung sämtlicher Ein- und Ausfahrtsignale, sowie fast aller Weichen je eine oder mehrere, zusammen 434 Wärterstellwerke errichtet und hinsichtlich der Einstellung der Signale und der Wahl der Fahrtrassen durch die Weichen gegen die Spitze besichert, auf denen von ein- oder durchfahrenden Zügen Weichen gegen die Spitze besichert werden, Stellwerksanlagen vorhanden.

Auf 168 (1910 164) größeren dieser Bahnhöfe sind zur Bedienung sämtlicher Ein- und Ausfahrtsignale, sowie fast aller Weichen je eine oder mehrere, zusammen 434 Wärterstellwerke errichtet und hinsichtlich der Einstellung der Signale und der Wahl der Fahrtrassen durch die Weichen gegen die Spitze besichert, auf denen von ein- oder durchfahrenden Zügen Weichen gegen die Spitze besichert werden, Stellwerksanlagen vorhanden.

Die Vergrößerung der Vorzeichenabstände, entsprechend den für die größeren Zuggeschwindigkeiten in den neuen Technischen Vereinbarungen aufgegebenen Bremswegtafeln, und im Zusammenhang damit die Aufstellung zweiflügeliger Ein- und Ausfahrtsignale wurde auf weiteren Strecken durchgeführt.

Vom badischen Bäderinnungsverband.

Karlsruhe, 11. Juli. In der Handwerkerbewegung nimmt die Organisation des Bäderstandes die erste Stelle ein. Ueber ganz Deutschland erstrecken sich dessen Organisationsgebilde.

Die Hitze.

Karlsruhe, 13. Juli. Wie erwartet, halten Hitze und Trockenheit an. Nach dem heutigen Stand der Witterung und der etwas veränderten Verteilung des Luftdruckes steht vorläufig ein Witterungsanstieg in Aussicht.

und Hamburg wurden 22 Grad, in Karlsruhe 23 Grad; im Nordosten durchschnittlich 21 Grad, in Desterreich 22 Grad, an der Adria 26 Grad.

an. Karlsruhe, 13. Juli. (Privat.) Die Wetterwarte kündigt Fortdauer der Hitze an. Im Westen ist der Temperaturanstieg seit gestern ganz bedeutend.

an. Wien, 13. Juli. (Privat.) Die Hitze tritt wieder in gleicher Stärke wie im letzten Sommer auf. Die Nachmittags- und Abendtemperaturen übersteigen 30 Grad.

an. Paris, 13. Juli. (Privat.) Hier wurde gestern eine Höchsttemperatur von 33 Grad Celsius im Schatten festgestellt.

Wetterbericht des Zentralb. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 13. Juli 1912.

Das Hochdruckgebiet über dem Nordwesten Europas, das einen Kern von mehr als 770 mm aufweist, besteht noch unverändert fort; ein zweites, etwas flacheres ist im Westen von Island erschienen.

Witterungsbeobachtungen an Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Juli, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel. Data for 12th and 13th July.

Höchste Temperatur am 12. Juli 31,2, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Juli früh: Lugano wolkenlos 21 Gr., Perpignan bedeckt 20 Gr., Triest wolkenlos 26 Gr., Florenz wolkenlos 22 Gr., Rom Nebel 20 Gr., Cagliari wolkenlos 23 Gr.

Handel und Verkehr.

Durlach, 12. Juli. Der heutige Schweinemarkt war mit 160 Räufern und 422 Ferkelschweinen besetzt, wovon 112 Räufern (das Paar zu 40-60 M.) und 365 Ferkelschweine (das Paar zu 24-35 M.) verkauft wurden.

Bei Kopfschmerz... Kopfschmerzmittel advertisement.

COGNAC MARTELL advertisement with logo and text.

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen? Advertisement for Muluto shaving product.

Gleisfrierung zum Rheinhau.

Die Groß-Rheinhauinfektion Karlsruhe verdingt die Gleisfrierung von 5350 qm Ackerbauweiden, und zwar 3905 qm l. Klasse (Pflasterweiden) und 1475 qm II. Klasse (Weidenweiden) für den Rheinhau auf der Strecke zwischen Grefenrod und Gernersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 in 13 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung des Anschließes von Zug 1280 an Zug 737 in Kallat trat am Montag, den 15. Juli folgende Fahrplanänderung ein.

Zwangsvorversteigerung Wirtschaft „zum Sirch“.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll die nachbenannte auf Gemarkung Söllingen gelegene Grundstücke der Eheleute Bernhard Anglenberger am 25. 7. 1912, Mittwochs, den 13. Juli 1912, vormittags 9 Uhr.

Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundenschaft sucht Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. i. w. erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der

„Badischen Presse“

bekanntmacht.

Telegraphische Kursberichte vom 13. Juli.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others.

Stellen-Angebote.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen Kontoristen, der in der Hauptfache als Revisor mit Sachkenntnissen und Zeugnisabschriften sich zu richten an die Steingießfabrik Schwarzwald.

Junger Mann gesucht.

für Kontor u. kleine Reisen, der über Führung u. Ehrlichkeit Zeugnisse besitzt. Offerten unter Nr. 324034 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beretreter

Sucht angenehme und gut eingetrigte deutsche Feuerberufsgenossenschaft gegen hohe Provisionen, unter Umständen wird auch Firmen gewährt. Offerten unter Nr. 324033 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Glänzende Existenz!

150-200 Mark l. Monat verdient intelligent. Dame od. Herr d. ein Postverdienstgeschäft nach uns. glänzenden Erwerbssystem. Täglich 1-2 St. tagl. l. Hause. Fast kein Kapital. L. Lauer stift. Kostel. Ausk. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waidmannslust 125

Beretreter

bei hoher Provision besonders zum Verkauf von Wein werden von einer in Weinhandlungsfähigkeit anerkannt dastehenden Weingroßhandlung des badischen Oberlandes an allen Plätzen gesucht. Genauer Angebote unter Nr. 51464 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisender gesucht

geg. hohe Provision für leicht verkäuflichen Artikel der Kolonial- u. Badierbranche. Off. u. 324033 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Borarbeiter.

tüchtiger Dreher und Schlosser, hauptsächlich in Explosionsmotoren, nach uns. glänzenden Erwerbssystem, nach uns. glänzenden Erwerbssystem, nach uns. glänzenden Erwerbssystem.

Glänzende Existenz!

100-250 Mark per intelligenten Personen durch ein Postverdienstgeschäft in eigener Wohnung verdienen, auch im Nebenberuf. Großverdienst wird vollkommen erreicht unt. D. M. 1163 durch Daube & Co., Münden.

Borarbeiter.

tüchtiger Dreher und Schlosser, hauptsächlich in Explosionsmotoren, nach uns. glänzenden Erwerbssystem, nach uns. glänzenden Erwerbssystem, nach uns. glänzenden Erwerbssystem.

# Grosser Inventur- und Räumungs-Verkauf

von Montag, den 15. bis Montag, den 22. Juli ds. Js.

Als besonders preiswürdig gelangen u. a. zum Verkauf:

- Baumwolltuche, 80 cm breit, für Leibwäsche . . . von 29  $\frac{1}{2}$  an per Meter
- 160 cm breit, für Betttücher . . . von M. 1.15 an " "
- Allerbeste Halbleinen, 80/84 cm breit, für Kissenbezüge etc., von 80  $\frac{1}{2}$  an, 160 cm breit, für Betttücher, von M. 1.60 an " "
- Bielefelder Halbleinen, sehr beliebt, 160 cm breit, in Coupons von 15 Meter (für Betttücher) zu M. 23.—, 25.50, 27.—
- Bielefelder Halbleinen, sehr beliebt, 83 cm breit, in Coupons von 10,50 Meter (für 6 Kissenbezüge) zu M. 8.50 u. 10.50
- Fertige Kissenbezüge mit Hohlsaum und à jour Arbeit, Festonkissen, per Stück von M. 1.40 an
- Gerauhte und ungerauhte Croisés, Piqués, Satins und Damaste, 130 cm breit, für Plumeauxbezüge . . . . . von M. 1.10 an
- Schlafdecken v. M. 5.25 an, Woll- u. Kamelhaar-Decken, Tüll-Bett-Decken

Ausschliesslich gediegene fehlerfreie Qualitäten.

Grösste Auswahl weisse und farbige Schürzen für Damen und Kinder  
Taschentücher in allen erdenklichen Arten und Preisen  
Spitzen u. Stickereien, Klöppelspitzen, Fichus, Spitzenkragen u. Jabots von 30  $\frac{1}{2}$  an

Besonders reiche Auswahl in fertiger Damen-Wäsche aller Art vom einfachen Genre bis zu den feinsten Brüsseler u. Wiener Modellen  
Kinder-Wäsche u. Baby-Artikel — Kinder-Kleidchen v. M. 1.— an p. Stück  
Tischzeuge und Handtücher, Frottier- und Bade-Wäsche, ausserordentlich günstige und preiswerte Angebote.

**Herren-Wäsche:** Weisse und farbige Oberhemden, Nachthemden, Kragen und Manschetten, bedeutende Auswahl in Krawatten und Socken, Hosenträger, Sportshemden, Sportskragen, weiss und farbig.

➔➔➔ Bunte Frühstücks- und Veranda-Decken ganz aussergewöhnlich billig und preiswert. ➔➔➔

Viele Artikel sind bis zu 50% ermässigt. Auf reguläre Ware 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

## Franz Perrin Detail

Inh. Carl Ludw. Pressel  
Kaiserstrasse 124 B.

### Domizil Karlsruhe oder Baden-Baden! Tüchtiger Oberinspektor gesucht!

Zur selbständigen Bearbeitung von Mittelbäden wird ein flottes Außenbeamter gesucht, der befähigt ist, Inspektoren theoretisch und praktisch zu tüchtigen Akquisitoren in Leben, Anfall und Gastpflicht heranzubilden und dieselben dauernd zu unterstützen.

Direktionsvertrag, der neben hohen festen Bezügen Provison vom Gesamtgeschäft des Bezirkes gewährt. Vollständig selbständige, angenehme Position!

Bewerbungen, welche streng diskret behandelt werden, sind zu richten an die Generalagentur der Wilhelm in Magdeburg nach Karlsruhe, Baden, Amalienstrasse 91. 4867a.32

### In Jahreshülle

Sucht ein Mineralbad zur Führung der  
**Wirtschaft mit Küche und Keller,**  
wobei unbedingte Kenntnis guter Küche, grösste Reinlichkeit, persönliche Solidität und eigener Fleiss verlangt wird, in feste Stellung bei freier Station mit Wohnung, 1 oder 2 Frauen als

### Wirtschaftsführerin.

Respektiert wird auf Mutter mit Tochter oder 2 Schwestern, die sich in der Arbeit zwischen Buffet mit Bedienung und Küche mit Einkauf zu teilen. Die Stellung ist angenehm, dauernd, gut dotiert und bietet hübsche, befriedigende Existenz. Offerten wollen mit Lebenslauf und möglichen Eintrittstermin unter E. 2494 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. eingereicht werden. 11651

### Lehrling gesucht

mit guter Handschrift, von ordentlichen Eltern für ein kaufm. Spon- sator. Off. unter Nr. 24035 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Musikalien- Lehrling

für bald oder später ge- sucht. Einjähriger aus guter Familie bevorzugt. Reges Interesse für Musik, sowie musikalische Vor- kenntnisse erforderlich.  
Hugo Kunz Nachf.,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 114.

### Tüchtige Verkäuferinnen

für  
Wäse, Schürzen und Konfektion,  
die auch im Abändern  
bewandert sind,  
sofort gesucht.  
W. Voländer.  
11652

### Tüchtige Reisedamen

z. Besuch d. Privatfondschafft für  
unser langjährig eingeführten  
Fabrikate gegen hohes Einkommen  
sel. Ausführl. Offerten erb.  
B. Hänsel & Co.,  
Goslar- und Ruppenthalstr.,  
6211a.21  
Freiberg, Sa.

Wer im Baugewerbe Stelle sucht,  
verlange geg. 30  $\frac{1}{2}$  Jahre, von  
Bauszeitung für Baurbeiter, Baden,  
Hessen, Elsass-Lothringen, Rhein-  
Bauzeitungs-Verlag Stuttgart. 2228.12

Krankenkasse u. Wadepf. i.  
i. besch. durch Abnomm. d. Gen-  
Anzeigers f. Argl. Hilfsberf.  
Leipzig, Seeburgstr. 98. (Kropf.  
gratis). 5209a

Tüchtiger Feinmechaniker  
sucht 24054

Franz Kneller, Werkf. für  
Grös. Mechanik, Waldstraße 66,  
Wien suchen zum baldigen Ein-  
tritt noch einige

Tüchtige Zementreure  
bei gutem Lohn. 5192a.21  
Anmeldungen mit Zeugnissen an  
J. Grosselinger & Co.,  
Osnabrück i. B. 5195a

Wer Chauffeur  
werden will, verlange kostenlos  
Kochsch. Stellung garantiert.  
Automobil-Werk, Bernburg-Anh.

Reservisten  
und andere Leute, 15—33 Jahre a.,  
in Diensten fürstl. groß. und  
berühmt. Gajurnen u. m. sofort  
gesucht. 5151a

Frankfurter  
Dienerfachschule  
und Gerbieleranstalt, Frank-  
furt a. M., Hermannweg 42.  
Heber 8800 Diener berl. Kropf. anat.

Tagelöhner,  
ein jüngerer, solider, kann ein-  
treten. 11623.22

Jos. Meess  
Erbrünnenstraße 29.

Kochfräulein  
kann eintreten. 11628

Beinrestaurant „Feldherrnhalle“,  
Kaiserstraße 219.

Hoher Lohn!  
Besseres Mädchen!  
Als Köchin in feindlicheren  
Gaushalt wird ernstes, solides  
und kräftiges Mädchen aus  
besserer Familie gesucht, das  
dauernde Stellung bei wirt-  
schaftlicher Behandlung wünscht.  
Besondere Kenntnisse in der  
Küche nicht unbedingt erforder-  
lich. Es wird besonders Wert  
auf gediegene Charakter gel.  
Lohn je nach Leistung monat-  
lich bis 40 M. Jährlich auf  
Sund 2—3 Wochen Urlaub.  
Off. mögl. mit Bild u. Refer.  
unter F. K. U. 472 an Hubert  
Wolff, Frankfurt a. M. 5200a

Ein kräftig. Mädchen  
bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Residenz-Automat,  
Karl-Friedrichstr. 32. 11650

Mädchen-Gesuch.  
auf 15. Juli zu H. Familie, Röh.  
24040 Gottesackerstr. 5, part.

Ein Mädchen, das alle  
häusliche Arbeiten verrichten kann,  
wird auf 1. Aug. gesucht. 24015  
Bierstraße 15, part.

### Stütze gesucht,

ernstes, durchaus gebiegenes Mäd-  
chen aus gut. Familie i. gutes Haus.  
Kenntnisse: Kochen, gut weihnähen,  
bügeln. Referenzen verlangt.  
Zu erfragen in der Expedition  
der „Bad. Presse“ unter Nr. 24046  
od. Kaiserstraße 215, 1. Etage Hs.,  
nachmittags von 2—5 Uhr.

Aushilfe.  
Suche für sofort ein ordentliches  
Hausmädchen, das schon in Stiel-  
luna war, für Aushilfe.  
Frau Reichmann, Sal. Oppenheimer  
Wendstraße 2. 24014

Mädchen.  
Fliegendes, braves Mädchen für  
sämtliche Hausarbeiten gesucht auf  
1. August. 24039

Wohnung  
Suche für sofort ein ordentliches  
Hausmädchen, das schon in Stiel-  
luna war, für Aushilfe.  
Frau Reichmann, Sal. Oppenheimer  
Wendstraße 2. 24014

Stellen-Gesuche.  
Bauingenieur  
mit 4 Semestern Baugewerkschule,  
sucht Stellung auf Architekturbüro  
ab 15. Aug. Off. u. Nr. 24070  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann  
der 5 Jahre in Versicherungsfach  
als Buchhalter tätig war, sucht  
wegen Eingang der Gen.-Agent.  
auf 1. August in gleicher Branche  
Stellung.  
Offerten unter Nr. 24081 an  
die Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten.

Kohlen-  
Fachmann  
viel gereist, mit Umschlag  
vertraut, sucht sich zu ver-  
ändern. Rich. Buchstaben  
unter B. 444 F. M. an  
Rudolf Mosse, Mann-  
heim. 5202a

Beamter sucht Nebenbeschäfti-  
gung in Schreibarbeit. Offerten  
unter 24061 an die Exped. der  
„Bad. Presse“.

Jüngerer Bierführer  
sucht alsbald Stellung. Würde  
auch was anderes annehmen. Gute  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Offerten unter Nr. 24018 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.  
Göthestr. 50  
Schöner 11267

Laden  
mit 3 Zimmerwohnung  
per 15. Juli oder später  
zu vermieten. Schlüssel  
part. Röh. Wehnd-  
straße 51 bei Kammerer.

### Anwesen mit Wohnung, Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft geeignet, in lebhaftem Städtchen bei Heidelberg, günstig zu ver- mieten oder zu verkaufen.

Wäheres im Kontor der Mühl-  
burger Brauerei, vorm. Freiherrl.  
von Selbenedische Brauerei, Karls-  
ruhe-Mühlbura. 6266

„Leffinghale“  
Karlsruhe  
ist per 1. Juli 1912 an tüchtige,  
launionsfähige Wirthe zu ver-  
mieten.

Wirtschaft mit Saal  
in einem frequentierten Orte  
bis-a-vis vom Bahnhof, in welch-  
lehterem keine Wirtschaft betrieben  
wird, an tüchtige, launionsfähige  
Wirthe zu vermieten. Mehrer bebor-  
auf. Offerten unter Nr. 11221 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

Wohnung  
7 Zimmer u. Zubehör, Kaiserstr. 145,  
per sofort zu vermieten.  
Wäheres in meinem Büro, Auf-  
gang Rammstr., 3 Treppen.  
11633 Hugo Landauer.

Haizingerstraße 10  
sind 2 schöne Zwei u. eine  
Dreizimmer-Wohnung mit  
reichl. Zubehör auf 1. Oktober  
zu vermieten. 10957  
Röh. Wehndstr. 3 im Laden.

Kaiserstr. 221, 3. St. (h. Haupt-  
kuch., post), 2—3 leere  
schöne Zimmer (evtl. auch möbl.),  
sofort zu vermieten. 10451

Philippstraße 5 ist eine 1 Zimmer-  
wohnung, Küche, Keller, Wasch-  
küche, an eine einzelne Person so-  
fort oder später zu vermieten.  
Wäheres part. 24057

Bulliststraße 3 ist eine Dreizimmer-  
wohnung, Balkon, Glasveranda  
im III. Stod, rechts, per 1. Okt.  
zu vermieten. Röh. Wehndstr.  
Kaiserstr. 94, part. 24016

Schützenstr. 47, Hinterh., II. St.,  
1 Zimmer mit Zubehör, sofort  
oder später zu vermieten. Röh.  
bei Göpp. IV. St. 1. 24027

Schützenstr. 79, Seitenbau, ist eine  
freundl. Mansardenwohnung, 2  
Zimmer, Küche, Keller, sofort zu  
vermieten, sowie eine 2 Zimmer-  
wohnung auf 1. Oktbr. Wäheres  
Vorderhaus, 2. Stod. 24071

Berberstraße 100 ist eine freundl.  
Dreizimmerwohnung auf 1. Okt.  
zu vermieten. Zu erfragen  
part. 24041

Wilhelmstr. 56 freundl. 3 Zimmer-  
wohnung, Vorderhaus, an ruh.  
Seite auf 1. Oktbr. zu vermieten.  
Wäheres 2. Stod, Hs. 24078.21

Miet-Gesuche.  
Wohnung gesucht.  
Ruhig Ehepaar sucht per 1. Sept.  
oder 1. Okt. im Stadtteil Mühlbura  
3 Zimmer-Wohnung in ruhigen  
Gasse (2. od. 3. Stod). Offert mit  
Preisang. unt. Nr. 24063 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Ehepaar sucht schöne Zwei-  
bis Dreizimmerwohnung in ruh.  
reiner Gasse auf 1. Okt. zu miet.  
Offert mit Preisang. unt. Nr. 24080 an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten.

Für eine große Firma der Bekleidungsbranche wird in hiesiger  
allererster Lage ein  
geräumiges Ladenlokal  
baldfest zu mieten gesucht. Laden beboruat. Offerten  
unter U. U. 3600 an Rudolf Mosse, Leipzig. 5162a

Bähringerstraße 13 ist eine Man-  
sardenwohnung von 2 od. 3 Zim-  
mern, samt Zubehör auf sofort  
od. 1. Aug. zu vermieten. Zu  
erfragen part. 24042

Gröbigen, Geisstraße 26,  
ist eine schöne 4 Zimmer-Woh-  
nung mit Wasser und Gas, sowie  
eine Mansarden-Wohnung 2 Zim-  
mern auf 1. Okt. zu vermieten. 24008

Möbliertes Zimmer  
ist zu vermieten. Wäheres  
24023 Siretel 14, II., links.

Gut möbl. Zimmer mit separ.  
Eingang sofort oder später zu  
vermieten, dafelbst auch eine leere  
Mansarde. 24043

Kaiserstraße 26, III. St.  
Freundl. möbl. Zimmer mit  
Gas an ruh. solid. Serrn zu ver-  
mieten. Wäheres 24019

Amalienstraße 5, II. Stod.  
Einfach möbl. Zimmer zu ver-  
mieten. 24024

Bähringerstraße 11.  
Kaiserstraße 14, IV. Stod, sofort  
oder später auf möbl. Man-  
sardenzimmer zu vermieten. 24022

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, sind  
2 gut möblierte Zimmer in ruh.  
Gasse, einzeln oder zusammen,  
per 15. oder später billigt zu ver-  
mieten. 24066

Sehr günst. Gelegenh. f. Reisende.  
Kaiserstr. 141, 2 Treppen, bis-a-vis  
dem Hotel Grosse) ist ein sehr  
schön möbl. Zimmer zu vermiet.  
ev. auf einige Tage oder Wochen.  
Wäheres bei Strich. 24036

Kleinreuthstraße 1, I. ist auf  
möbliertes Zimmer billig zu ver-  
mieten. 24078

Leopoldstraße 6, IV. Stod, gut  
möbl. Zimmer sofort oder später  
zu vermieten. 24021

Leopoldstraße 15, 3. St., ist ein gutes  
und ein einfach möbl. Zimmer zu  
vermieten. 24068.8.1

Schneefelderstraße 10, II. Stod, ist ein  
gut möbl. Zimmer m. ob. ohne  
Sention auf 15. d. M. od. 1. Aug.  
zu vermieten. 10420

Bähringerstr. 14, 1. Et., auf 1. Aug.  
oder etwas früher sehr gut möbl.  
Zimmer zu billigem Preise zu ver-  
mieten. 24069

Immobilien großes Zimmer,  
nach der Straße gehend, ist auf  
sofort zu vermieten. 24072

Bähringerstraße 1, 3. Stod.  
Seeres heizbares Mansardenzim-  
mer billig zu vermieten. Wäheres  
24028 Kriegerstraße 147, part.

# Inventur-Verkauf.

Zur Räumung unseres noch reich sortierten Lagers in Sommer-Artikeln haben wir in sämtlichen Abteilungen

## außerordentlich große Preisermäßigungen

eintreten lassen.

Ferner gewähren wir auf sämtliche Artikel, auch auf alle im Preise herabgesetzt, mit Ausnahme von Kurzwaren u. einzelnen zu Netto-Preisen ausgelegten Sonder-Angeboten

## Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.

**Weisse Batist-Blusen** mit Handstickerei früherer Preis 6.80 jetzt **3<sup>80</sup>**

**Weisse Voile-Blusen**, reich garniert früherer Preis 13.50 jetzt **7<sup>80</sup>**

Die übrigen Bestände in **Voile- u. Batist-Blusen**, nur Neuheiten der Saison, sind bis zu **25% im Preise reduziert.**

**Jacken-Kostüm Röcke** aus Waschstoffen . . . . . jetzt **6<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 13<sup>80</sup>**

**Jacken-Kostüme** . . . . . frühere Preise 18.50 28.00 38.50  
aus Waschstoffen . . . . . jetzige Preise **15<sup>50</sup> 20<sup>00</sup> 32<sup>50</sup>**

**Voile- u. Stickerei-Kleider**, fertig . . . . . früh. Preise 55.00 75.00 95.00  
jetzige Preise **45<sup>00</sup> 50<sup>00</sup> 75<sup>00</sup>**

**Voile- u. Stickerei-Kleider**, halbfertig . . . . . frühere Preise 20.50 bis 44.00 bis 51.00  
jetzige Preise **16<sup>50</sup> 25<sup>00</sup> 35<sup>00</sup>**

**Wasch-Unterröcke** gestreifte Dessins . . . . . frühere Preise 1.95 2.70 3.20 3.60  
jetzige Preise **1<sup>75</sup> 2<sup>40</sup> 2<sup>85</sup> 3<sup>00</sup>**

**Reform-Beinkleid** aus Trikotsstoff, weiß u. farbig Stück **1<sup>25</sup>**

## Zum Aussuchen

Eine grosse Anzahl einzelner Piècen :: **Jabots, Stickereikragen, Fichus, Garnituren, Fantasietaschen, Echarpes und Autosehleiter** bis zur Hälfte des früheren Preises ermäßigt.

**Büffchen und Schleifen**, moderne Genres früher bis 1.50 jetzt **85<sup>¢</sup>**

**Büffchen und Schleifen**, Saison-Neuheiten früher bis 1.80 jetzt **1.10**

**Ledergürtel** in allen Farben . . . . . früher bis 2.50 jetzt **75<sup>¢</sup>**

**Waschgürtel**, bestickt . . . . . früher bis 2.00 jetzt **75<sup>¢</sup>**

## Damen-Handschuhe

**Stoffhandschuhe** kurze Façons glatt und durchbrochen. . . . . frühere Preise bis 80<sup>¢</sup> bis 90<sup>¢</sup> bis 1.00  
jetzige Preise **20<sup>¢</sup> 30<sup>¢</sup> 60<sup>¢</sup>**

**Stoffhandschuhe** 1/2 lange Façons glatt und durchbrochen . . . . . frühere Preise bis 90<sup>¢</sup> bis 1.10 bis 1.80  
jetzige Preise **70<sup>¢</sup> 90<sup>¢</sup> 1<sup>50</sup>**

# Geb Brüder Ettl inge r

Großherzogliche Hoflieferanten.

11549

Keine Auswahlendungen. — Kein Umtausch zurückgesetzter Artikel. — Aenderungen unter Berechnung der Selbstkosten.